

**Das Stammbuch**  
**Christian Ferdinand Falkmanns**  
**aus den Jahren 1800 bis 1814**

Lippische Landesbibliothek Detmold  
Signatur: Album Nr 24

Begleitschrift zur Erfassung,  
ergänzt um biographische Daten und Bibliographie Falkmanns

Lothar Weiß

März 2011

## Inhalt

Einführung	3
Kurze Übersicht des Stammbuch-Inhaltes	4
Beschreibung der Kasette	5
Provenienz	5
Besonderheiten	5
Erfassung: Angaben zum Blatt und zum Eintrag	6
Quellen zu Identifizierung und Biographie der Einträger	6
Einzel erfassung der Einträge	7
Zeitliche Abfolge der Einträge	23
Andere Stammbücher in der LLB Detmold	25
Biographische Daten Falkmanns mit Quellen und Literatur	26
Anmerkung zum Vornamen Friedrich / Ferdinand	29
Anmerkung zu einem Porträt	30
Bibliographie Falkmanns	31
Die Familien Falkmann, Curtius und Seiff	34
Ortsregister	37
Namen der Einträger	38

## Einführung

Im Jahr 2008 bot sich der Lippischen Landesbibliothek Detmold die Gelegenheit, aus dem Handel ein Stammbuch in Loseblattform zu erwerben, das sich bei näherem Hinsehen als das von Christian Ferdinand Falkmann (1782-1844) erwies

– Prinzenerzieher und -lehrer, Lehrer und Gymnasialdirektor in Detmold mit literarischem Einfluß auf seine Schüler Ferdinand Freiligrath und Christian Dietrich Grabbe, Dichter und erfolgreicher sprachdidaktisch-pädagogischer Autor.

Neben den etwa 40 Einträgen aus seiner Göttinger Studienzeit sind die mehr als 40 Einträge mit lippischem Hintergrund von besonderem Interesse.

Erstaunlicherweise enthält das Stammbuch im heute vorliegenden Umfang keine Einträge seiner Lemgoer Lehrer wie Reinert und Mensching oder seiner Göttinger Professoren wie Ammon und Staeudlin, wie man es eigentlich erwarten dürfte. Verluste?

Hingegen lässt sich bei den beiliegenden drei letzten Einträgen kein Bezug zu Falkmann erkennen. Es konnte gezeigt werden, daß die jetzt zur Aufbewahrung der Einzelblätter dienende Buchkassette keinen Bezug zum Halter Falkmann hat.

Diese Begleitschrift enthält zu den Erfassungen der Einträge keine Leseschriften oder Übersetzungen – sondern sie dient hauptsächlich der Identifikation der sich dort Eintragenden.

Schwierigkeiten lagen dabei in der Namensangabe ohne Vornamen oder nur mit einem Initial, verstärkt durch die Lesbarkeit der individuellen Handschriften (speziell in der häufiger auftretenden Form des C, das fast wie ein heutiges E geschrieben wurde).

Herangezogen werden konnten die gedruckte Matrikel der Universität Göttingen (50 Namen) sowie Matrikel und Schulschriften des Lemgoer Gymnasiums (18 Namen) und Schulschriften des Detmolder Gymnasiums (8 Namen). Die für Lippe wichtige genealogische Sammlung Brenker (Staatsarchiv Detmold) lieferte besonders für die Familie Falkmann, deren Anverwandtschaft und andere Lipper biographische Angaben. Ergänzt wurden diese Daten in Einzelfällen durch die entsprechenden Kirchen- und Bürgerbücher, sowie Butterwecks lippische Kirchengeschichte und andere Literatur.

Von den 77 Einträgern wurde den drei ohne erkennbare Beziehung zu Falkmann nicht nachgegangen, über die zwei Franzosen in Lemgo konnte nichts ermittelt werden. Bei fünf Einträgern ist die Identifikation nicht eindeutig, sondern bietet zwei Möglichkeiten.

Bei den verbleibenden 67 Einträgern kann die Identifikation als gesichert angesehen werden – es werden die vollen Namen angegeben, fast immer der Herkunftsort und Angaben zum Vater, in den meisten Fällen auch Details zum Studium, häufig auch der spätere Wirkungsort. Die familiären Beziehungen Falkmanns konnten geklärt werden.

Eine weitergehende Bearbeitung des Stammbuches über die hier vorgelegte Erschließung war nicht beabsichtigt. Es mag mit seinen Autographen besonders als Fundgrube für lippische ortsgeschichtliche und familiengeschichtliche Untersuchungen dienen. Besonders erwähnenswert sind sicherlich die Einträge des Dichters und Freiheitskämpfers Alexander von Blomberg und der beiden Söhne Leopold und Friedrich der Fürstin Pauline zur Lippe.

Als Anlagen sind dieser Begleitschrift einige Recherche-Unterlagen beigegeben:  
biographische Daten Falkmanns,  
seine gedruckten Schriften,  
Auszüge der Genealogien der Familien Falkmann, Curtius und Seiff.

Zu eventuell notwendigen Korrekturen und sinnvollen Ergänzungen bitte ich um Mitteilung.

Frau Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen (jetzt Badische Landesbibliothek Karlsruhe) und Herrn Detlef Hellfaier MA bin ich für mancherlei Hilfestellung zu Dank verpflichtet.

Dr. Lothar Weiß, März 2011  
Lothar.Weiss.Detmold(at)t-online.de

Eine kurze Übersicht zum Stammbuch erschien Dezember 2009 in „Heimatland Lippe“.  
Diese Begleitschrift ist eine Internetpublikation der Lippischen Landesbibliothek Detmold  
<http://www.llb-detmold.de/>

## Kurze Übersicht des Stammbuch-Inhaltes

Es handelt sich bei dem Stammbuch um 77 Blätter mit 78 Einträgen aus der Zeit von 1800 bis 1814 (mit drei Ausnahmen).

Dieser Zeitraum umfasst Falkmanns letzte Monate als Schüler des Gymnasiums in Lemgo mit 28 Einträgen, die drei Jahre seines Studiums in Göttingen mit 42 Einträgen und fünf aus dem folgenden Jahrzehnt seiner Tätigkeit in Detmold als Prinzenenerzieher und Lehrer am Gymnasium.

Es zeigt sich, dass das Stammbuch für Lippe von großem Interesse ist: nach Herkunft oder Tätigkeit haben **46 Personen einen Bezug zu Lippe, 19 lippische Orte sind vertreten.**

Die einzelnen Blätter haben meistens etwa die Größe einer Postkarte. Zehn Blätter tragen vorgedruckte Ansichten aus Göttingen und Umgebung, vier sind mit eigenhändigen Zeichnungen der Einträger geschmückt.

Die Sprache der Texte ist überwiegend Deutsch, 24 sind völlig oder teilweise auf Latein, fünf sind vollständig oder teilweise auf Französisch, sechs haben etwas Griechisch; Hebräisch, Italienisch und Englisch sind auf je einem Blatt zu finden.

Mehrfach findet man Gedichte oder Zitate aus der Literatur.

Bei etwa 20 Einträgen haben die Schreibenden einen zusätzlichen Sinnspruch angefügt. Etwa zehn Freunde aus der Göttinger Studentenzeit erinnern teilweise ausführlich an gemeinsame Erlebnisse; ebenso häufig hat Falkmann selbst kurze Bemerkungen über den Einträger notiert.

Wohl ohne Ausnahme stammen die Einträge aus dem Familienkreis, von Freunden und Mitstudenten und anderen Bekannten. Fast immer sind sie anlässlich eines Abschieds geschrieben worden. Die freien Formulierungen mit den Beteuerungen der Verbundenheit und Freundschaft erscheinen heute recht überschwänglich – es ist ja die Zeit der Romantik.

Drei der Blätter können wegen des Eintragsjahres oder des Ortes nicht in einen Bezug zu Falkmann gebracht werden.

Erstaunlicherweise enthält das Stammbuch im heute vorliegenden Umfang keine Einträge seiner Lemgoer Lehrer wie Mensching und Reinert oder seiner Göttinger Professoren wie Ammon und Staeudlin, wie man es eigentlich erwarten dürfte; sie sind vermutlich in den vergangenen zwei Jahrhunderten verloren gegangen.

Da dieses Stammbuch sich wohl in den letzten 50 Jahren im Besitz eines Sammlers von Stammbüchern befunden hat, kann auch erklärt werden, weshalb die Blätter heute in einer etwa zeitgenössischen Buchkassette aufbewahrt werden, die sicherlich nicht Falkmann gehörte.

## Beschreibung der Kasette

Schuber	schwarz-grün gesprenkelter Karton, 19,5 x 12,5 x 2,5 cm, kleines Etikett
Kassetten-Umschlag	schwarz-grün gesprenkelter Karton
Kassette	19 x 12 x 2 cm; Bezug rotes Papier; goldene Zier auf Vs, Rücken und Rs (Arabesken und Floral) im Querformat wie Buch nach links öffnend
Rückenbeschriftung	Denkmal guter Freunde (in gold)
Block und Vorsatz	grünes Papier
Vorbesitz der Kasette	Henr. v. Finkenstein (auf vorderem Innendeckel in schwarzer Tinte)
Erwerb	2008, Antiquariat Mertens & Pomplun, Berlin, Art.-Nr. 11949 LA 2008/37
Signatur	Album 24
Umfang	77 gezählte und nummerierte Blätter, Reihenfolge wie vorgefunden
Blattgröße	meistens 16,5 x 10,5 cm quer, viele mit umlaufendem Goldschnitt

## Zur Provenienz

1. Im Nov. 2008 wurde bei ebay ein „Stammbuch Göttingen Lemgo Detmold 1800“ angeboten, u.a. mit den Angaben, dass die Kasette den Namen Henr. von Finkenstein trägt und 23 Einträge aus Lemgo und Detmold mit solchen der lippischen Prinzen Leopold und Friedrich enthält.
2. Nach dem Einholen weiterer Informationen wurde das Stammbuch im Nov. 2008 durch die Lippische Landesbibliothek Detmold vom Antiquariat Mertens & Pomplun, Berlin, erworben. Es stellte sich heraus, dass es sich um das von C. Falkmann geführte handelt, des ehemaligen Direktors des Gymnasiums Leopoldinum in Detmold.
3. Zusätzliche Auskünfte wurden vom Verkäufer im Dez. 2008 erteilt: es war im Herbst 2008 beim Antiquariat Hermann Koller, Zug/Schweiz, ersteigert worden. Damals seien noch folgende Informationen gegeben worden: es stamme aus einer recht umfangreichen Sammlung eines Sammlers, der die meisten Stammbücher wohl etwa in den 1950ern in München bei Karl & Faber erworben habe. Weitere Kenntnisse lägen nicht vor. Zustand oder Umfang des Stammbuches seien zwischenzeitlich nicht verändert worden.
4. Ein früherer Nachweis des Stammbuches fand sich dann in der Website „Repertorium Alborvm Amicorum“ der Universität Erlangen-Nürnberg ([www.raa.phil.uni-erlangen.de](http://www.raa.phil.uni-erlangen.de); Schnabel; Dez. 2008) unter Halter „Falkmann“ mit dem Literaturhinweis auf ein Vorkommen: AuK Rosen 33/II, Nr. 2349.
5. Der Auktionskatalog Gerd Rosen, Auktion XXXIII, II. Teil, Berlin 1.-5. Dez. 1959, hat zu 2349: „Stammbuch des Friedrich Brauer .... Beigegeben: Ca 77 lose Stammbuchblätter (Kassette fehlt) m. 4 Aquarellen und 10 Radierungen. Gerichtet an C. Falkmann, später Prinzenzieher in Lippe-Detmold. Ferner: 1 Kasette in Buchform m. lithographiertem Vorder- und Rückendeckelschild. Mit ca 30 Stammbuchbl.“

Damit ist nachgewiesen, dass seit 1959 der Inhalt der Kasette mit 77 Blättern vollständig erhalten geblieben ist.

Die jetzt vorhandene Kasette für die Blätter selbst ist jedoch erst seit 1959 (evtl. durch den oben erwähnten Sammler) zur Aufbewahrung der Blätter genommen worden.

Ergänzend soll angeführt werden, dass keine Beziehung zwischen Falkmann und Heinrich [Graf Finck] von Fin[c]kenstein festgestellt werden konnte.

## Zu den Besonderheiten

Eigentlich wären Einträge von Falkmanns Lemgoer Lehrern wie Mensching und Reinert und seiner Göttinger Professoren wie Stäudlin und Ammon zu erwarten – diese sind evtl. im Jahrhundert zwischen 1844 und 1959 durch andere Besitzer entnommen worden.

Die nicht mit C. Falkmann in Verbindung zu bringenden drei letzten Einträge könnten irrtümlich aus einem anderen Stammbuch hinzugefügt worden sein. Die jetzige nichtchronologische Reihenfolge der Blätter mit den Göttinger Einträgen zu Anfang wird durch besonderes Interesse an studentischen Einträgen und die Göttinger Ansichten bedingt sein.

Das fünfmalige Auftreten des Namens „Falkmann“ auf der Rückseite der Blätter – ohne erkennbaren Zusammenhang – mag darauf zurückzuführen sein, dass es schon früh mit anderen Stammbüchern in Loseblattform aufbewahrt wurde.

## Erfassung: Angaben zum Blatt und zum Eintrag

Blatt	Blatt-Nummer nach Bleistift-Zählung Name, gelesen und ermittelt
Illustrationen	gedruckte oder gezeichnete bildliche oder sonstige Illustrationen
Text recto	Text Vorderseite: Angabe der Zeilenzahlen; Angabe zur Sprache Memo: falls der Eintrag Erinnerungen (Memorabilien) an gemeinsam Erlebtes enthält Symb: falls ein Symbolum (Wahlspruch, Sinnbild) beigefügt ist Zirkel: falls ein Zeichen ähnlich einem Verbindungszirkel vorhanden ist
Text verso	w.o. für die Rückseite, falls beschrieben „Falkmann“: falls dort diese Namensangabe
Name	Name mit Zusätzen, diplomatische Wiedergabe
Beziehung	beiderseitige Beziehung, nach dem Eintrag selbst
Ort, Datum	Eintragsort, -datum; diplomatische Wiedergabe falls dort Georgia o.ä.: Georg-August-Universität Göttingen
Falkmann	Anmerkungen Falkmanns zum Einträger

## Literatur und Quellen zu Identifizierung und Biographie der Einträger

Mat Lemgo	A. Schacht: Die alte Schülermatrikel des Gymnasiums zu Lemgo. Lemgo (1913); („Matrikel“ hat hier nicht die Bedeutung des Ersteintritts in die Schule, sondern gibt die Aufnahme in eine der obersten Klassen der Schule an !! In Klammern sind dort Angaben zum späteren Beruf des Schülers enthalten.)
Prg Lemgo	Gymnasium Lemgo, Schulprogramme (unter unterschiedlichen Titeln meistens jährlich erschienen; u.a. Einladungsschrift zu den öffentlichen Rede- und Deklamierübungen Sept./Okt.; geben jeweils die Namen der dabei auftretenden Schüler an)
Prg Detmold	Gymnasium Detmold, Schulprogramme (wie Prg Lemgo)
Mat Gött.	Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen 1734 – 1837; hrsg. von Götz von Selle. Hildesheim, 1937; Textband
Mat Gött H	w.o., Hilfsband (Register, biograph. Nachweise)
BB Lemgo	Bürgerbuch Lemgo
BB Detmold	Bürgerbuch Detmold
BB Blomberg	Bürgerbuch Blomberg
GS Brenker	Genealogische Sammlung Brenker; Staatsarchiv Detmold: D 77 Brenker; (umfangreiche Sammlung zu Lebensdaten, meistens aus Kirchenbüchern; z.T. ergänzt aus den Kirchenbuch-Karteien des Staatsarchives Detmold)
DBI/DBA	Deutsches Biographischer Index, 2. Ausg.; München 1998; mit: Deutsches Biographisches Archiv, München (Microfiche-Edition) (daraus nur die wesentlichsten biographischen Daten)
Butterweck	Wilhelm Butterweck: Die Geschichte der Lippischen Landeskirche. Schötmar 1926 (hier zu den lippischen Pastoren, in Kurzfassung)
Literatur	Weitere Literatur
Hinweis	Anmerkungen des Bearbeiters

## Einzelerfassung der Einträge

- Blatt 01     **Heinrich Wilhelm Köster**, Rheda i. Westf.  
Illustrationen (Stich Wiederhold) Der Hardenberg; hs: Verbindungszirkel  
Text recto    4 Z dt, 2 lt, 1 heb u. 1 gr  
Text verso    28 Z dt Gedicht „An [?] F[alkma]nn“, gez. H. W. K[öste]r (Wehmut über Trennung)  
Name          H: W: Köster T.S. Guestphalo-Rhedensis  
Beziehung    Dein Freund  
Ort, Datum    Göttingen den 28ten März 1803  
Prg Detmold   Schüler 1797  
Mat Gött      #19390, 27. Apr. 1801: Heinrich Wilhelm Köster, Rheda, theol.;  
               V: Oeconom in Rheda
- Blatt 02     **Ph. August Althaus**, Falkenhagen i. Lippe  
Illustrationen (Stich Wiederhold) Die Bibliothek zu Goettingen  
Text recto    13 Z dt  
Text verso    10 Z Memo (teils zu Gö, teils privat ab 1800); 1 Z „Falkmann“  
Name          August Althaus. St. th.  
Beziehung    Freund und Landsmann  
Ort, Datum    Göttingen. Im März 1803, bei unserer gemeinschaftlichen Trennung von Göttingen  
Mat Gött      #19388, 27. Apr. 1801: Ph. August Althaus, Grafschaft Lippe, theol.;  
               V: Pastor Althaus in Falkenhagen  
Butterweck    S. 417: Pastor in Heiligenkirchen 1812-1859, Bruder des Generalsuperintendenten.
- Blatt 03     **W. Groskurd**, Stralsund  
Illustrationen (Stich Wiederhold) Göttingen gen Westen  
Text recto    13 Z dt  
Text verso    1 Z „Falkmann“  
Name          W. Groskurd aus Stralsund  
Beziehung    Sie; wegen der Tage unseres Zusammenseyns  
Ort, Datum    Detmold, am 9 Octob. 1804  
Hinweis       Handschrift nicht übereinstimmend mit Groskurd 09. Nach dem Initial W ist es keiner  
               der Groskurds im DBI/DBA, auch nicht der Rektor (Vater von 09); evtl. ein weiterer  
               Sohn des Rektors, der nach ADB IX, 943 sechs Kinder hatte.  
Hinweis       Vgl. Groskurd 09.
- Blatt 04     **Frieder. Wilh. Borchers**, Magelsen i. Lüneburgischen  
Illustrationen (Stich Wiederhold) Die Plesse  
Text recto    5 + 2 Z dt; 2 Symb dt  
Name          F. W. Borchers d.G.G.bf. a. d Lünebg.  
Beziehung    Andenken der Freundschaft  
Ort, Datum    Göttingen, den 13. März 1803  
Mat Gött      #19730, 6. Mai 1802: Frieder. Wilh. Borchers, Lüneburg, theol.;  
               V: Prediger zu Magelsen  
Hinweis       „d.G.G.bf.“ = der Gottesgelehrtheit beflissener
- Blatt 05     **Heinrich Adolph Herling**, Detmold  
Illustrationen (Stich Grape) Pless; in der Ill. hs.: Delius, Falmann  
Text recto    9 Z dt mit lt  
Text verso    4 Zdt (von Herling zum lt Zitat der Vs)  
Name          Heinr. Ad. Herling  
Beziehung    Dein dich ... liebender [zum Abschied]  
Ort, Datum    Georgia im März 1803  
Prg Detmold   Schüler 1793, 1797, 1798, 1799, 1800  
Mat Gött      #19391, 27. April 1801: Heinrich Adolph Herling, Lippe, th.;  
               V: Kaufmann in Detmold  
Mat Gött H    Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 12, 117  
DBI/DBA       I 519, 293-299: 1780-1849; geb. in Detmold, dort Gymnasium; später Dr. phil.,  
               Lehrer am Gymnasium und Professor am Lyceum zu Frankfurt a.M.

- Blatt 06 **Friedrich Wilhelm Mücke**, Hannover bzw. Schwalenberg i. Lippe  
 Illustrationen (Stich Grape) Kerstlingerode  
 Text recto 9 + 3 Z dt, 1 Z Symb  
 Text verso 4 Z Memo dt (Spaziergänge, Reise, 1802)  
 Name Mücke Han. Stud. jur.  
 Beziehung Freundschaft  
 Ort, Datum Göttingen, d. 29ten März 1803  
 Mat Gött #19389, 27. Apr. 1801: Friedrich Wilhelm Mücke, Grafschaft Lippe, jur.;  
 V: Wittve Mücke aus Schwalenberg  
 GS Brenker oo 6.12.1811: Amalie Dorothea Luise Overbeck, Tochter von 49  
 Hinweis Vgl. 07, der Bruder
- Blatt 07 **August Mücke**, Schwalenberg i. Lippe  
 Illustrationen (Stich Wiederhold) Reinhausen; hs: Symb  
 Text recto 13 + 3 Z dt  
 Name A. Mücke cand. theol Lippiaco-Guestphal.  
 Beziehung Freund, Bruder und Landsmann  
 Ort, Datum Georgia Augusta d 25ten März 1803  
 Mat Gött #19387, 27. Apr. 1801: August Mücke, Grafschaft Lippe, th.;  
 V: Wittve Mücke in Schwalenberg  
 Hinweis Vgl. 06, der Bruder
- Blatt 08 **Johann Josua Stutzmann**, Friolsheim i. Württembergischen  
 Illustrationen (Stich Grape) Sternwarte in Göttingen; hs: vivat Seyffer!  
 Text recto 4 Z gr, 3 Z lt  
 Text verso 12 Z dt aus „Hamb. Korresp. N.1. 1804“  
 Name Josua Stutzman[n] Wirtembergensis  
 Beziehung nostra amicitia  
 Ort, Datum oO [Göttingen], oD [1803 oder früher]  
 Falkmann (Text verso) u.a. vor wenigen Monaten als Privatdocent in Göttingen, Stutzmann  
 habe Professur in Heidelberg erhalten  
 Mat Gött #19318, 21. Apr. 1801: Johann Josua Stutzmann, Wirtemberg, theol., ex ac.  
 Heidelberg; ob paupertatem per Virum illustrem Heyne testatam, iura fisci remissa;  
 V: Landm. in Friolsheim, im Wirtemb.  
 M Gött H Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 37, 81  
 DBI/DBA I 1247, 315-319; II 1286, 371: 1777-1816; Privatdocent zu Göttingen, Heidelberg  
 und Erlangen; theol. u. philosoph. Schriften, Mitarbeit an politischen Zeitungen  
 Hinweis Karl Felix von Seyffer: 1789-1804 Astronomieprofessor in Göttingen (ADB)
- Blatt 09 **Carl Wilh. Groskurd**, Stralsund  
 Blatt mit kl. Ausschnitt rechts oben  
 Illustrationen (Stich Wiederhold) Die Walckmühle bei Göttingen  
 Text recto 7 + 2 Z dt; 1 Z lt Symb  
 Text verso 10 Z dt (u.a. Antichristen)  
 Name C Groskurd st iur  
 Beziehung Freund, wünscht Glück in neuer Laufbahn  
 Ort, Datum Göttingen, den 23ten März 1803  
 Mat Gött #20353, 26. Okt. [!!!] 1803: Carl Wilh. Groskurd, a. Stralsund, jur;  
 V: Rektor Groskurd  
 Hinweis Eintrag erfolgte vor der Immatrikulation.  
 Vgl. 03 Groskurd: Detmold 1804
- Blatt 10 **Paridom Johann Heinrich Weiss**, Hamburg  
 Illustrationen (Stich Wiederhold) Ulrichs Garten  
 Text recto 9 Z dt + 4 ringsum  
 Text verso (Letter) A  
 Name P. I. H. Weihs der [? ??] Kand aus Hamb.  
 Beziehung dein tr[feuer] Freund  
 Ort, Datum Götting. d 27. Marz 1803  
 Mat Gött #19677, 28. Apr. 1802: Paridom Johann Heinrich Weiss, aus Hamburg, theol., ex ac.  
 Jena; V: Wittve d. verst. Dr. Med. W. i. H.



- Blatt 11      **Joseph de Fourtou**, Perigueux i.d. Dordogne  
Text recto      2 + 8 + 3 (Symb) fr + 1 Z dt  
Name              de Fourtou etudiant en medicine de Perigueux Departement de la Dordogne  
Beziehung      a ton sincere ami  
Ort, Datum      Goettingue le 26 Aoust 1800  
Falkmann      verließ Ostern 1801 die Akademie  
Mat Gött        #18311, 24. Apr. 1798: Joseph von Fourtou, aus Frankreich, med.;  
V: Hofrath von Perigueux
- Blatt 12      **Carl Heinrich Kuntermann**, Hannover bzw. Reinhausen b. Göttingen  
Text recto      6 + 2 + 2 (Symb) Z dt  
Name              Carl Kuntermann aus Reinhaus bey Götting.  
Beziehung      Denkmal unserer Freundschaft  
Ort, Datum      Götting den 18t Sept 1800  
Falkmann      verließ die Akademie Michaelis 1800, und ward Hauslehrer in Dankershausen  
ohnw. Götting.  
Mat Gött        #17846, 21. Feb. 1797: Carl Heinrich Cuntermann, Hannover, theol.;  
V: Cantor zu Reinhausen
- Blatt 13      **Simon Friedrich Adolph Schierenberg**, Detmold  
Text recto      20 Z dt Gedicht + 15 gr Symb + 3 lt + 20 Z Forts. Gedicht + 2 dt + 4 Z (Falkmann)  
Name              Schierenberg (im Gedicht mit Segenswünschen)  
Beziehung      Dein Freund  
Ort, Datum      auf der Georg-August-Universitaet im letzten Jahre des alten Jahrh.  
[= 1799 oder 1800]  
Falkmann      Er verließ die Akademie Ostern 1801, und ward Hofmeister zu Unterstein  
bei Götting.  
Prg Detmold    1793, 1794  
Mat Gött        #18513, 21. Okt. 1798: Sim. Friedr. Adolph Schierenberg, Detmoldt, philolog. u.  
philos.; V: Schuhmacher  
Mat Gött H     Hamberger/Meusel: Gelehrtes Teutschland, Bd. 20, 101  
KB Horn        10. Okt. 1773: oo I. Hermann Christoph Schierenberg und Anna Maria Elis. Schnarre  
KB Detmold    ~ 12. Okt. 1777: Simon Friedrich Adolph Schierenberg;  
V: Herm. Christoph Schierenberg, Hofschuhmacher  
BB Detmold    #1137: 1779 Bürgerrecht für Hermann Christoph Schierenberg, mit Frau und Kind  
DBI/DBA       I 1101, 7 (dort als: S Friedrich August): Dr. phil., Privatgelehrter zu Göttingen, später  
Conector zu Neustettin  
Hinweis        Datierung des Eintrages zweideutig: 1799 würde bedeuten, dass Falkmann vor der  
Immatrikulation April 1800 schon einmal in Göttingen war;  
die Interpretation 1800 ist mit Falkmanns Immatrikulation gut verträglich  
Hinweis        Nicht id. mit Heinrich Adolf Schierenberg, Gymn.-Direktor in Lemgo und Detmold
- Blatt 14      **Simon Franz Bernhardt Stivarius**, Lieme i. Lippe  
Text recto      4 + 5 + 2 + 1 (Symb) Z dt  
Text verso      1 Z  
Name              Stivarius  
Beziehung      Dein Freund  
Ort, Datum      Georgia Augusta d 20 Merz 1803  
Mat Lemgo     H 1799. Simon Franz Bernhardt Stivarius a. Lieme  
Prg Lemgo     1798, 1800 (2x)  
Mat Gött        #19762, 10. Mai 1802: Simon Franz Berhardt Stivarius, Lieme i. Lippisch., th.;  
V: Pastor in L.  
GS Brenker    D 77 Brenker Nr. 197/336: Simon Franz Bernhard Stivarius ([Lieme] 1783 – Cappel  
1844), 1816 Schötmar in erster Ehe: Hermine Adolphine Jakobi; zweite Ehe: 1821?  
Butterweck    S. 387, 358: Zweiter Sohn des in Lieme verst. Pastors, nach Hauslehrertätigkeit von  
1815-1824 Pastor in Donop, dann in Cappel 1824-1844, dort 1844 gestorben.  
Vgl. 62, sein älterer Bruder
- Blatt 15      **Ernst Carl Budde**, Feldberg i. Hildesheimischen  
Text recto      2 gr + 7 lt + 1 lt (Symb) + 3 Z; 4 Z (Memo) (... D. Stüdlin ... 1802)  
Name              Ernest. Car. Budde Feldberga Hildesiensis Theol. Stud.  
Beziehung      Amicus Tuus

- Ort, Datum Goettingae d. XXVII. Mart. MDCCCII [= 27. März 1802]  
 Mat Gött #18840, 21. Okt. 1799: Ernst Carl Budde, aus dem Hildesheimischen, theol.;  
 V: Pastor zu Feldbergen
- Hinweis Carl Friedrich Staedlin (1761-1826): von ca. 1790 bis Lebensende Theologie-  
 Professor in Göttingen (ADB Bd. 35 (1893), S. 516f.)
- Blatt 16 **Joh. Conrad Mittendorf**, a. d. Braunschweigischen  
 Text recto 13 + 3 + 1 Z dt  
 Text verso 4 Z dt Memo; Lettern  
 Name J. C. Mittendorff. d.R.C. aus d. Braunsch. Notarius caes. publ.  
 Beziehung Dein Dich liebender Freund  
 Ort, Datum Göttingen d Debr 1801  
 Falkmann verließ Ostern 1801 die Academie  
 Mat Gött #18996, 30. Apr. 1800: Joh. Conrad Mittendorf, Braunschweig, jur., ex ac.  
 Helmstedt; V: Häger-Voigt in Stadtoldendorf
- Hinweis Die beiden Daten könnten durch einen erneuten Besuch M's in Göttingen  
 zur Übereinstimmung gebracht werden, M jetzt auch schon als Notar.
- Blatt 17 **August Fleischer**, Frankenhausen i. Schwarzburgischen  
 Text recto 8+ 2 + 2 Z dt; 2 dt Memo (Gronde, Seminar bei Ammon)  
 Text verso 1 Z „Falkmann“  
 Name August Fleischer aus Frankenhausen im Schwarzburg.  
 Beziehung dein Freund  
 Ort, Datum Göttingen am 25 Febr. 1803  
 Mat Gött #18961, 28. Apr. 1800: Aug. Fleischer, Schwarzburg R., th.; ob paup. 1/3 iur.  
 fisci rem.; V: Rathswirth Fleischer
- Hinweis Christoph Friedrich (von) Ammon (1766-1850): 1794-1804 Theologie-Professor  
 in Göttingen; bedeutender Vertreter des protestantischen Rationalismus (Bautz,  
 BBKL I, Sp. 148-149)
- Blatt 18 **Justus Ludovic. Adrianus Schlemm**, Schwanebeck i. Halberstädtischen  
 Text recto 4 + 5 + 3 Z dt  
 Name J. L. A. Schlemm Kandidat der Theologie aus dem Halberstädtischen  
 Beziehung Andenken unserer Freundschaft  
 Ort, Datum Göttingen den 25ten Febr: 1803  
 Mat Gött #19695, 3. Mai 1802: Justus Ludovic. Adrianus Schlemm, a. Schwanebeck, th.,  
 ex ac. Helmst.; V: Justitz Commissar. In Halberstadt
- Blatt 19 **Johann Philipp Emilius Arnold**, Salzuflen  
 Text recto 3 + 7 + 1 + 4 Memo (... convivium) + 1 Z dt  
 Name Joh: Ph. Em: Arnold SS Theol. cult.  
 Beziehung schon lange Freundschaft, Landsmann  
 Ort, Datum Göttingen am 19. Jan: 1801  
 Falkmann verließ am 25. März die Academie  
 Mat Lemgo H 1794. Johann Philipp Aemilius Arnold a. Saltzufeln  
 Mat Gött #18349, 30. Apr. 1798: Johann Philip Aemilius Arnold, Lippe Detmold, theol.;  
 V: Salzsreiber aus Salzuflen
- Butterweck S. 338: 1805 Rektor in Blomberg, 1810 bis 1845 Pastor in Blomberg, starb 1847 in Lage.  
 Hinweis Vgl. 68: der Bruder
- Blatt 20 **Georg Heinrich Wilhelm Bach**, Braunschweig bzw. Stadtoldendorf  
 Text recto 4 + 12 + 3 Z dt; 2 Symb It; 4 Z dt Memo (Hausburschenschaft, Grüße die Lipper)  
 Name Hr Bach. C. iur:  
 Beziehung dein dich ewig liebender Freund  
 Ort, Datum Göttingen den 20ten März 1802  
 Mat Gött #18997, 30. Apr. 1800: Georg Heinrich Wilhelm Bach, Braunschweig, jur., ex ac.  
 Helmstedt; V: Kämmerer in Stadtoldendorf
- Blatt 21 **Friedrich Wilhelm Buddeus**, Bielefeld  
 Text recto 2+4+2 Z. It  
 Text verso 6 Z dt Memo (Solling, Schwalenberg)  
 Name F W. Buddeus J.U.C.

- Beziehung amicus tuus  
 Ort, Datum Gotting: mens: Aug. 1801  
 Mat Lemgo nur: H 1792. Theodor Arnold Florens Buddeus a. Bielefeld (Justiz-Comm. in B.)  
 Mat Gött #18872, 26. Okt. 1799: Friedrich Wilhelm Buddeus, Westphalen, jur.;  
 V: Stadtrichter in Bielefeld
- Blatt 22 **Ludwig Reuter**, Heiden i. Lippe  
 Text recto 3 gr, 3 + 2 lt, 1 Z gr Symb  
 Name L. Reuter. Th: C: Lippiaco-Guestph.  
 Beziehung amicus, confrater  
 Ort, Datum Göttingen. 15. Martis 1803  
 Prg Detmold 1793, 1794, 1797, 1798, 1799, 1800  
 Mat Gött #19153, 17. Okt. 1800: Ludwig Reuter, Lippe, theol.; V: Pastor zu Heyden  
 Butterweck S. 509: ab 1810 Gehilfe seines Vaters in Heiden, 1812 bis 1820 Pastor in Lieme, dann  
 Abschied; ab 1823 Amtsrentmeister in Lage, starb 1852. Seine Schwester Johanna  
 Henrietta Adolfina heiratet 1804 Friedrich Ernst Falkmann 56.
- Blatt 23 **Anton August Timmig**, Schötmar i. Lippe  
 Illustrationen Zeichnung Zweig; Zirkel in Dreieck mit Lettern und Motto  
 Text recto 4 + 6 + 2 +1 (Falkmann) Z dt  
 Text verso 1 Z dt (Forts. Falkmann)  
 Name A. A. Timmig aus d. Grafsch. Lippe  
 Beziehung Dein aufrichtiger Freund  
 Ort, Datum Göttingen d. 20 Sept. 1800  
 Falkmann verließ Göttingen d 5. December 1800 und ward am Maji 1801 Referendarius bei der  
 Regierung zu Preußisch Minden  
 Mat Gött #18603, 6. Apr. 1799: Anton August Timmig, Grafsch. Lippe, jur., ex ac. Erlangen;  
 V: Amtsrath zu Schottmar in Lippe
- Blatt 24 **Victor Friedrich Lebrecht Petri**, Anhalt bzw. Braunschweig  
 Text recto 3 gr + 4 lt + 2 lt + 2 Z lt Symb  
 Name Victor Fredericus Petri Anhaltinus, Th. Cand.  
 Beziehung in amicitiae  
 Ort, Datum Gotingae, Kal. April. 1802 [= 1. Apr. 1802]  
 Mat Gött #19429, 29. Apr. 1801: Victor Friedrich Lebrecht Petri, Braunschweig, theol., ex ac.  
 Helmstedt. V: Pastor Petri zu Braunschweig.  
 Mat Gött H Hamberger/Meusel: Gelehrte Teutschland, Bd. 19, 103f.  
 DBI/DBA I 946, 133-136; II 997, 130-131: 1782-1857; später Prof. der Beredsamkeit und der  
 Altertumswissenschaften am Collegium Carolinum zu Braunschweig
- Blatt 25 **Carl Christian Grupen**, Arholzen i. Braunschweigischen  
 Text recto 3 + 9 + 3 Z dt + 2 lt Symb  
 Name C. Grupen, d. Th. u Ph. Cand. aus d Braunschw.  
 Beziehung Dein Freund und Bruder  
 Ort, Datum Götting, d 31ten März 1802  
 Mat Gött #19218, 22. Okt. 1800: Carl Christian Grupe, Arholzen im Braunschweigisch., th.,  
 ex ac Helmstedt; V: Ackermann Grupe i. Braunschweig.
- Blatt 26 **George Wagemann**, Hannover bzw. Göttingen  
 Text recto 2 + 6 Z dt  
 Name G Wagemann Th. St. [gestrichen?]  
 Beziehung dich ewig liebender ... Freund  
 Ort, Datum Göttingen den 28ten Febr. 1803  
 Mat Gött #19054, 6. Mai 1800: George Wagemann, Hannover, th.; ob merita Patris iura  
 remissa; V: Generalsuperintendent z. Göttingen  
 Hinweis Vgl. 32: dort wohl der ältere Bruder Heinrich Friederich
- Blatt 27 **Johannes Christian Schmidt**, Hannover bzw. Mandelsloh b. Hannover  
 Text recto 1 + 3 + 2 dt + 1 Symb + 1 Z lt Symb  
 Name C. Schmidt, h.t. Doctorand  
 Beziehung dein Freund  
 Ort, Datum Georgia Augusta, d 26ten Aug. 1800

- Falkmann Er promovierte den 23ten 7br, und verließ am 26 die Akademie  
 Mat Gött #18672, 14. April 1799: Johann Christian Schmidt, Hannover, med., ex ac Jena;  
 V: Prediger zu Mandelsloh bey Hann.
- UB Gött Diss. 1800 U Göttingen: Dissertatio inavgvralis medica sistens nonnvlla de vi  
 pvgativa colostro ... pvblice defendet Ioannes Christianvs Schmidt.  
 Göttingen : Bartheimer, 1800. 20 S., [1] Bl.  
 SUB: DISS MED COLL MAX 326 (20); HG-FB: 4 HLP IV, 26/5:1800 (24)
- Hinweis Noch feststellen, ob in der gedr. Diss ein Beitrag von Falkmann enthalten ist !!
- Blatt 28 **Joh. Fried. Volland**, Schlangen i. Lippe bzw. Detmold  
 Text recto 8 + 4 +3 Z dt+ 1 Z lt (Symb)  
 Name J. F. Volland. sen. stud. jurispr.  
 Beziehung stets liebender Freund  
 Ort, Datum Göttingen den 17ten Sept. 1800  
 Mat Lemgo nur: F 1796: Friedrich August Volland a. Schlangen i. L.  
 Prg Detmold 1793, 1794, 1798  
 Mat Gött #18646, 11. Apr. 1799: Joh. Fried. Volland, Detmold im Lippischen, jur.;  
 V: Kammersecretär.
- Hinweis Der Zusatz „sen“ [= senior?] zum Namen könnte auf eine Funktion bei den studentischen  
 Orden oder Landsmannschaften hindeuten.  
 Vgl. 35, der Bruder
- Blatt 29 **Johann Friedrich Mühlenfeld**, Vlotho  
 Text recto 3 + 4 Z dt  
 Name Mühlenfeld d.M.b. aus Vlotho  
 Beziehung Freund und Bruder  
 Ort, Datum Göttingen im August 1801  
 Mat Gött #18860, 23. Okt. 1799: Joh. Fried. Mühlenfeld, Westphalen, med.;  
 V: Kaufmann zu Vlotho
- DBI/DBA I 865, 159-164: 1780-1845; Dr. med., Kreis- und Stadtphysicus zu Lippstadt/Westf.
- Blatt 30 **Diedrich Moritz Petri**, Lemgo  
 Text recto 14 it + 4 lt + 2 it + 1 Z (Symb)  
 Text verso 2 + 10 Z dt „Renovatum Göttingen den 20t März 1803“ (Nahe Trennung)  
 Name D. M. Petri S.d.V. S.d.G.  
 Beziehung vostro amice  
 Ort, Datum recto: Lemgo il 18 di Gennajo 1800 [= 18. Jan. 1800]  
 verso: Göttingen den 20t März 1803
- Mat Lemgo H 1798. Diedrich Moritz Petri a. Lemgo (Syndikus zu Lage)  
 Prg Lemgo 1798, 1800 (2x)  
 Mat Gött #19552, 19. Okt. 1801: Diedrich Moritz Petri, Grafschaft Lippe, jur.;  
 V: Secretair in Lemgo
- Blatt 31 **Carl Franz Ferdinand Stein**, Detmold  
 Text recto 4 + 5 + 3 Z dt + 3 Symb dt  
 Name C. F. F. Stein Stud: jur: Lipp.  
 Beziehung brüderlicher Freund  
 Ort, Datum Göttingen im August 1801  
 Falkmann verließ Michaelis 1801 die Akademie  
 Prg Detmold 1792, 1794, 1797  
 Mat Gött #18512, 21. Okt. 1798: Carl Franz Ferdinand Stein, Detmold, jur.;  
 V: Cammerrath
- Blatt 32 **Heinrich Friedrich Wagemann**, Göttingen  
 Text recto 2 + 4 Z dt  
 Name F Wagemann  
 Beziehung Leben Sie wohl, Ihr aufrichtiger Freund  
 Ort, Datum Goettingen den 28ten Febr [180]3  
 Mat Gött #18588, 1. Apr. 1799: Heinrich Friedrich Wagemann, Göttingen, jur.;  
 V: Generalsuperintendent
- Hinweis: Das etwas distanziertere „Sie“ zeugt von entfernterer Bekanntschaft. Der evtl. in Frage  
 kommende Vater der beiden, der Gen.-Sup.-Int. hat jedoch andere Initialen: Ludwig

Gerhard Wagemann, studierte auch in Göttingen (#8239, 19. Apr. 1769: ..., Hannov., th.), gest. 1804.  
Vgl. 26: dort wohl der jüngere Bruder George.

- Blatt 33 **Wilhelm Ludewig Becker**, Siebenstern i. Paderbornschen  
Text recto 3 + 8 + 2 Z dt + 1 Z Symb.; gekreuzte Pfeifen  
Name W: Becker Doct: Medic:  
Beziehung ehem. Mitschüler („schon als Pönale“), Freund und Bruder  
Ort, Datum Göttingen d 8t März 1802  
Mat Lemgo H 1796: Wilhelm Ludewig Becker a. Siebenstern i. Pad. (Dr. med.)  
Prg Lemgo 1798; 1800: studiert Arzneikunde in Göttingen  
Mat Gött #18608, 6. Apr. 1799: Wilh. Lud. Becker, aus dem Paderbornischen von der Glasfabrique Siebenstern, med.  
UB Gött Titel: Dissertatio inavgyralis medica De hvomorvm mvttationibvs primariis / Qvam ... pvblice defendet ... avctor Wilhelmvs Lvdoovicvs Becker .... Verfasser: Becker, Wilhelm Ludwig  
Göttingen : Barmeier, 1802: Umfang: 29 S., [1] Bl. ; 8°  
Göttingen, Univ., Diss., 1802. (HG-FB) Signatur: 4 HLP IV, 26/5:1802 (15)  
Hinweis Wohl gerade in Medizin promoviert; vgl. 51, der Bruder
- Blatt 34 **Carl Ludwig Petri**, Lemgo  
Text recto 5 + 5 + 1 Z dt  
Name E. L. Petri aus Lemgo  
Beziehung Andenken der Freundschaft  
Ort, Datum Göttingen d 2t Jenner 1803  
Mat Gött nicht in Matrikel  
KA Lemgo #1361: 3. Dez. 1779: Stadtsekretär Petri für seinen Sohn Carl Ludwig  
Hinweis wohl Besuch beim Bruder, vgl. 30
- Blatt 35 **Friedrich August Volland**, Schlangen i. Lippe  
Text recto 4 + 4 + 2 Z dt; Zirkel; 6 Z Memo (Lemgo Actus 1798, viele Details, Landsmann Buddeus)  
Text verso 8 Z dt Forts. Memo (Reise Ostern 1801, Adelebsen); 2 Z It Symb  
Name F. A. Volland. stud. Theol.  
Beziehung Freund, Bruder und Landsmann  
Ort, Datum Göttingen d 31t Merz 1802  
Mat Lemgo F 1796: Friedrich August Volland a. Schlangen i. L.  
Prg Lemgo 1798; 1800: studiert Theologie in Göttingen  
Mat Gött #18647, 11. Apr. 1799: Friedrich August Volland, Schlangen im Lippischen, theol.;  
V: Prediger zu Schlangen.  
Hinweis Vgl. 28
- Blatt 36 **Henrich Engelbert Cruel**, Rinteln bzw. Detmold  
Text recto 2 + 7 Z dt (Hinweis auf traurige Begebenheit)  
Name Cruel  
Beziehung Freund und Vetter, Sie  
Ort, Datum [Detmold, 17. April 1800]  
Mat Lemgo F 1770. Henrich Engelbert Cruel Rinteliensis (Hofgerichts-Sekretär zu Detmold)  
Mat Gött #13034, 5. Mai 1783: Henrich Engelbert Cruel, Rinteliensis, jur.;  
ex ac. Rinteliensi  
GS Brenker D 77 Brenker Nr. 174/516  
Hinweis Die für ein Stammbuch eher ungewöhnlichen Sätze deuten auf eine traurige Begebenheit hin; das trifft zu auf Henrich Engelbert Cruel, dessen erste Frau Sophie Henriette Seiff (Tochter von Johanna Charlotte Seiff („Tante“, 45) nach dreijähriger Ehe am 11. Jan. 1800 starb; 1801 wird er deren ältere Schwester Anna Louise Seiff („Nichte“, 46) heiraten. Das etwas distanziertere „Sie“ verträgt sich mit dem Altersunterschied und dem sehr entfernten Verwandtschaftsverhältnis. „Vetter“ entspricht nicht dem heutigen Sprachgebrauch.
- Blatt 37 **Simon Johann Christian Theodor von Meien**, Hellinghausen i. Lippe  
Text recto 3 + 6 + 3 + 3 Z (Symb) dt; 1 Z (Falkmann) Verbindungszirkel; Linienkreuz mit Lettern  
Text verso 1 Z „Falkmann“  
Name S J C T. v. Meien aus Hellinghausen in der Grafschaft Lippe-Detmold  
Beziehung Freund, Bruder und Landsmann

- Ort, Datum Göttingen im September 1801  
Falkmann ging Michaelis 1801 nach Erlangen  
Prg Detmold 1798, 1799  
Mat Gött #19029, 3. Mai 1800: Simon Johann Christian Theodor von Meien (civici ordinis),  
Grafschaft Lippe, jur.; V: Amtsverwalter Meyer zu Hellinghausen bey Rinteln
- Blatt 38 **Carl Friedrich Rönck**, Uelzen i. Lüneburgischen  
Text recto 4 + 4 + 3 Z dt  
Name C. F. Rönck aus Ueltzen im Lüneburg  
Beziehung Freund und Bruder  
Ort, Datum Göttingen d 28ten Febr: 1803  
Mat Gött #19003, 1. Apr. 1800: Carl Friedr. Roenck, Uelzen, theol.; ob paup. 2/3 fisc. rem.;  
V: Cantor zu Uelzen
- Blatt 39 **Johann Gottfried Wilhelm Hogreve**, Wahnbeck i. Hannoverschen/Ammerland?  
Text recto 6 + 2 Z dt; 11 Z dt mit fr u. eng (Memo ... du, Arnold und ich)  
Text verso 5 + 6 Z dt  
Name Hogreve aus d Hannöverisch., Theol Candidat  
Beziehung Freund und Bruder  
Ort, Datum Göttingen den 19ten Februar 1802  
Mat Gött #18591, 2. April 1799: Johann Gottfried Wilhelm Hogreve, Wahnbeck, theol.;  
V: Prediger
- Blatt 40 **Siegmund Gottfried Benthe**, Hannover bzw. Harpstedt i. Hoyaschen  
Text recto 1 lt + 7 + 2 Z dt  
Name S. Benthe aus d Hoyaschen  
Beziehung heiliges Andenken  
Ort, Datum Göttingen den 18 Sept 1802  
Mat Gött #18455, 15. Okt. 1798: Sigmund Gottfried Benthe, Hannoveraner, theol.;  
V: reitender Förster zu Harpstedt.  
Und #19229, 22. Okt. 1800: Siegmund Gottfried Benthe, theol.; redux post absentiam  
dimidii anni, inscriptus 1798 Pror. Dn. Ammon d. 15. Oct., Nr. 62
- Blatt 41 **Clamor Ludowig Peithmann**, Osnabrück bzw. Gehrde i. Hochstift Osnabrück  
Text recto 5 + 3 + 3 Z dt  
Name C. L. Peithmann d. G.G. b aus dem Osnabrückischen  
Beziehung freundschaftlich  
Ort, Datum Georg August d 3ten Febr 1803  
Mat Gött #19205, 21. Okt. 1800: Clamor Ludowig Peithmann, Osnabrück, theol.;  
V: Pastor zu Gehrde Hochstift Osnab.  
Hinweis „d.G.G.b“ = der Gottesgelehrtheit beflissener
- Blatt 42 **Friedrich Henrich Kellner, Schwiegervater**, Detmold  
Blatt oben angeschnitten  
Text recto 13 + 2 + 1 Z dt  
Name Fr. Kellner  
Beziehung der Ihrige  
Ort, Datum Detmold den 11ten May 1805  
GS Brenker D 77 Brenker Nr. 53/207: Christian Ferdinand (Friedrich) Falkmann, 1810 Rat,  
Gymnasiallehrer in Detmold, oo Detmold 8. Okt. 1813: Dorothea Justine Kellner, 1785  
Detmold – 1839 Detmold, Tochter von Friedrich Henrich Kellner, lipp. Landrezeptor, und  
Anna Sophia Schulze  
Literatur evtl. in: Lipp. Biblio II, S. 915  
Hinweis Schwiegervater des Stammbuch-Inhabers  
Sein gleichnamiger Sohn (\*Detmold 1782; Prg Detmold 1792 u. 1793) kommt nach dem  
Tonfall des Beitrags wohl nicht in Frage,
- Blatt 43 **Johann Christian Friedrich Scherf**, Ilmenau bzw. Detmold  
Text recto 3 + 6 + 2 Z dt; 1 Z lt  
Name F. Scherf  
Beziehung Ihre Freundschaft  
Ort, Datum Detmold, d 4ten Mai. 1808

Mat Gött --  
DBI/DBA I 1098, 133-136: 1750-1818; geb. zu Ilmenau, ab 1783 fürstl. lipp. Hofmedicus zu Detmold, 1790 Hofrath; viele medizinische Schriften  
Literatur Lipp. Biblio. I, Sp. 1310. II, S. 1003.  
Hinweis Sein Sohn Friedrich Henrich Wilhelm (\*Detmold 1789; Prg Detmold 2003) kommt evtl. auch für den Eintrag in Frage.

Blatt 44 **Leopold Erb-Prinz zur Lippe**, Detmold  
Blatt oben angeschnitten  
Text recto 5 + 4 + 2 Z dt; 1 Z Notiz in Bleistift  
Name Leopold EPzL  
Beziehung Schüler dankt dem Lehrer, kurz vor Abreise nach Göttingen  
Ort, Datum Detmold d 26 Octob. 1814  
Mat Gött #24483, 31. Okt. 1814: Leopold Erbprinz zur Lippe, Detmold, Schöne Wissenschaften (Auch in der Grafen-Matrikel)  
DBI/DBA I 770, 234; I 770, 237-244  
Literatur Lipp. Biblio. I, Sp. 1225-1227; II., S. 935-936.  
Eine Fürstin unterwegs. Reisetagebücher der Fürstin Pauline zur Lippe (Bearb. Hermann Niebuhr). Detmold 1990 [dort häufig mit Bruder Friedrich und Falkmann]  
Hinweis Geb. 1796, der älteste Sohn von Fürst Leopold I. zur Lippe und Fürstin Pauline, studierte bis März 1817 in Göttingen; von 1802 bis 1820 vormundschaftliche Regierung seiner Mutter; regierte als Fürst Leopold II. bis 1851.  
Im Juni 1814 erster Besuch an der Universität Göttingen mit Mutter und Bruder; 1815 Besuch durch Falkmann.  
Vgl. 53, der jüngere Bruder.

Blatt 45 **Johanne Charlotte Seiff, geb. Curtius**, Blomberg bzw. Detmold  
Text recto 8 + 3 Z dt; 1 Z dt (Falkmann?)  
Name Charlota Seiffen  
Beziehung deine dich liebende Tante  
Ort, Datum Detmold d 17 April 1800  
Falkmann? + d. 12. [!] Jul. 1802  
GS Brenker D 77 Brenker, Nr. 174/511-517  
Hinweis Johanne Charlotte Seiff (Blomberg 1743 oder 1744 – Detmold 13. Juli 1802), in zweiter Ehe 1768 verheiratet mit Johann Diedrich Adolf Seiff, Weinhändler in Detmold; ist eine jüngere Schwester von Falkmanns Großmutter Henriette Catharina Falkmann, geb. Curtius (Blomberg 1734 – Schötmar 1811). Die Identifizierung ist eindeutig nach den Todesdaten; „Tante“ entspricht nicht dem heutigen Sprachgebrauch.

Blatt 46 **Anna Louise Charlotte Seiff**, Detmold  
Text recto 6 + 4 + 2 Z dt  
Name Louise Seiff  
Beziehung Freundin und Nichte  
Ort, Datum Detmold d 17ten April 1800  
GS Brenker D 77 Brenker, Nr. 174/516  
Hinweis Unter den weiblichen Mitgliedern der umfangreichen Seiff-Familien mit Louise unter den Vornamen passt wohl am besten: Anna Louise Charlotte Seiff (Detmold 1769 – Detmold 1806), wie Lenchen 67 und Dorothea 63 Tochter von „Tante“ Charlotta Seiff; sie wird nach dem Tod ihrer Schwester Sophie Henriette den Heinrich Engelbert Cruel, s. 36, heiraten. „Nichte“ entspricht nicht dem heutigen Sprachgebrauch.

Blatt 47 **Carl Friedrich Wilhelm Seiff**, Detmold  
Text recto 2 + 4 + 2 Z dt  
Name C. Seiff  
Beziehung dein Vetter und Freund  
Ort, Datum Detmold d 17ten April 1800  
GS Brenker D 77 Brenker Nr. 174/516: Carl Friedrich Wilhelm Seiff (Detmold 1784 – Detmold 1847), Weingroßhändler, Gastwirt in Detmold; Sohn von Johann Dietrich Adolph Seiff (\* Lemgo 1740) und Johanne Charlotte Seiff geb. Curtius (die „Tante“ 45).  
Hinweis „Vetter“ entspricht nicht dem heutigen Sprachgebrauch.

Blatt 48 **Henriette Krecke, Großmutter**, Blomberg bzw. Schötmar i. Lippe

- Text recto 4 + 5 + 2 Z dt  
 Name Henriette Krecke  
 Beziehung zärtlich liebende Großmutter  
 Ort, Datum Schötmar d 21 April 1800  
 GS Brenker D 77 Brenker Nr. 35/342: Henriette Catharina Curtius (1734 Blomberg – 1811 Schötmar) heiratete 1756 in Detmold in erster Ehe Simon Henrich Wilhelm Köhler (Konsistorial-bzw. Kriminalsekretär; 1729 Detmold – 1763 Detmold); ist die Mutter der Mutter Marianne Luise Köhler, diese verheiratet 1781 mit dem Vater des Stammbuch-Inhabers in dessen zweiter Ehe; selbst in zweiter Ehe 1768 verheiratet mit Johann Gottschalk Krecke (1700 – 1778), Pfarrer in Salzuflen ab 1737.
- Hinweis Großmutter des Stammbuch-Inhabers
- Blatt 49 **Luise Antoinette Overbeck**, Schwalenberg  
 Text recto 2 + 4 + 3 Z dt  
 Name L. Overbeck  
 Beziehung Ihre aufrichtige Freundin  
 Ort, Datum Schwalenberg d 24ten Merz 1800  
 Mat Lemgo F 1770: Bernhard Ludwig Overbeck aus Lemgo (Amtsrath zu Schwalenberg)  
 GA Brenker 150/355: oo 1783 Schwalenberg: Antoinette Luise Capaun (1768-1835) und Bernhard Ludwig Overbeck (1754- 1818), Amtsrat in Schwalenberg.
- Hinweis Die vier zu Falkmann etwas jüngeren Töchter des Paars, die neben ihrem Rufnamen auch Luise als weiteren Vornamen haben (Charlotte, geb. 1785; Friederike, geb. 1787; Amalie, geb. 1789; Dorothea, geb. 1793), kommen eher nicht in Frage.
- Blatt 50 **Carl Friederich Delius**, Heessen i.d. Grafschaft Ravensberg  
 Text recto 3 + 8 + 4 + 1 + 2 Symb + 1Z Memo dt  
 Text verso 1Z „Falkmann“  
 Name C. Delius Stud. jur.  
 Beziehung alte Freundschaft  
 Ort, Datum Heepen am 28ten Jan. 1802. Reise ins Vaterland Ostern 1802  
 Mat Gött #18075, 16. Okt. 1797: Chr. Fr. Delius, Bielefeld in Westphalen, jur.; ex ac. Erlangen; V: Kaufmann  
 #19386, 27. Apr. 1801: Carl Friederich Delius, Grafschaft Ravensberg, jur.; V: Superintendent Delius in Heessen
- Hinweis Von den beiden fast namensidentischen Studenten in der Göttinger Matrikel ist wohl Carl, und nicht Christian/Christoph, der Beiträger: da C. besser zu Carl als zu Christian/Christoph mit Chr. passt und es nicht sehr wahrscheinlich ist, dass der 1797 von der U Erlangen kommende Chr. noch 1802 an der U Göttingen studiert. Schwierigkeiten machen jedoch die Ortsgaben Heepen, Bielefeld i.W., Grafschaft Ravensberg und Heessen: Heepen (heute Teil von Bielefeld) und Bielefeld damals ein Teil der Grafschaft Ravensberg, Heepen in der Nähe der östlichen Grenze zu Lippe und unweit Schötmar i. Lippe; Heeßen heute Teil der Samtgemeinde Eilsen im niedersächsischen Landkreis Schaumburg, damals noch zur Grafschaft Schaumburg-Lippe gehörig, etwas nördlich von Rinteln und unweit der westlichen Grenze zu Ravensberg.  
 Nach dem Eintragungsort Heepen war Carl Delius sicherlich nicht auf dem Weg zum Vater nach Heeßen; vielleicht war Heepen der Geburtsort von Carl Delius und Falkmann dort zu Besuch; vielleicht wollte Delius aber weiter nach Bielefeld (andere Delius), in Heepen trennten sich beide und Falkmann ging weiter nach Schötmar.
- Blatt 51 **Friedrich August Becker**, Siebenstern i. Paderbornschen  
 Text recto 6 + 3 Z dt  
 Name F A: Becker  
 Beziehung wahrer Freund  
 Ort, Datum oO [Göttingen] oD [8. März 1802]  
 Mat Lemgo H 1797: Friedrich August Becker a. Siebenstern i. Pad. (Glass-Fabr.)  
 Prg Lemgo 1798; 1800: ging nach Hause zurück, um sich den Geschäften zu widmen  
 Mat Gött wohl nicht identisch mit: #19630, 10. Nov. 1801: Fried. Wilh. Becker, a. d. Baternbornsch., Schöne Wissenschaften; V: Glass-Fabrique Meister.
- Hinweis Vgl. 33, der Bruder; es liegt nahe, den Eintrag mit einem Besuch in Göttingen im März 1802 in Verbindung zu bringen, bei dem FA Becker seinen Bruder Wilhelm Ludwig 33,



trifft, der dort gerade in 1802 promoviert hat, und wo auch der Bruder Friedrich Wilhelm (s.o.) studiert – und er dann auch den Lemgoer Schulfreund Falkmann trifft.

- Blatt 52 **Friedrich Carl Moritz Führer**, Detmold  
Text recto 4 lt + 2 Z dt  
Name F: C: M: Führer  
Beziehung tui amici vicinique  
Ort, Datum Detmold d: 17ten April 1800  
Prg Detmold 1797, 1798, 1799, 1800, 1801  
Mat Gött #20364, 29. Okt. 1803: Friedrich Carl Moritz Führer, Detmold, theol.;  
V: Ferdinand Führer, Lipp. Kammerrath zu Detmold  
DBI/DBA I 358, 162: 1783-1847; ab 1817 Pastor der deutsch-reformierten Gemeinde zu Hamburg  
Hinweis Führer geht 1803 auch zum Studium nach Göttingen
- Blatt 53 **Friedrich Prinz zur Lippe**, Detmold  
Blatt ca. 12 x 20 cm, gefaltet  
Text recto 6 + 3 + 3 Z dt; 1 Z Notiz in Bleistift  
Name Friedrich PzL  
Beziehung sehr herzlich und dankbar der Schüler an seinen Lehrer  
Ort, Datum Detmold. Den 24ten October, 1814  
Mat Gött #24484, 31. Okt. 1814: Friedrich Prinz zur Lippe, Detmold, Schöne Wissenschaften  
(Auch in der Grafen-Matrikel)  
Literatur Lipp. Biblio. I, Sp. 1132.  
Eine Fürstin unterwegs. Reisetagebücher der Fürstin Pauline zur Lippe (Bearb. Hermann Niebuhr). Detmold 1990 [dort häufig mit Bruder Leopold und Falkmann]  
Hinweis Geb. 1797, der jüngere Sohn von Fürst Leopold I. zur Lippe und Fürstin Pauline;  
studierte bis März 1817 in Göttingen, danach als Rittmeister in hannover. Militärdiensten;  
später wohnhaft auf dem Lippehof in Lemgo, stirbt geisteskrank 1854, zuerst begraben  
unter der Friedrichssäule im Lippegarten in Lemgo.  
Im Juni 1814 erster Besuch an der Universität Göttingen mit Mutter und Bruder;  
1815 Besuch durch Falkmann.  
Vgl. 44, der ältere Bruder.
- Blatt 54 **Hermann Conrad Falkmann, Onkel**, Blomberg bzw. Horn  
Text recto 3 + 3 + 3 Z dt  
Name H. C. Falkmann  
Beziehung Oheim  
Ort, Datum Horn d. 17.ten April 1800  
Mat Lemgo 1753: Hermann Conrad Falckmann Blombergensis, 17 J. (Gotting. O 1755)  
Mat Gött #4863, 24. Apr. 1755: Hermann Conrad Falckmann, Blomberga Lipp., jur.  
GS Brenker D 77 Brenker Nr. 53/177: Hermann Konrad Falkmann (17. Aug. 1735 Blomberg – 16.  
Sep. 1812 Horn) (Stadtsekretär in Horn); oo 1777 Langenholzhausen: Maria Wilhelmine  
Wistinghausen (gesch. 1783)  
Hinweis Onkel des Stammbuch-Inhabers; älterer Bruder des Vaters
- Blatt 55 **Christoph Henrich Ferdinand Falkmann, Vater**, Blomberg bzw. Schötmar i. Lippe  
Text recto 3 + 6 + 3 Z dt (fahre fort mit Fleiß und guter Aufführung)  
Name F. Falkmann  
Beziehung Vatter  
Ort, Datum Schötmar am 22.t April 1800  
Mat Lemgo 1753: Christoph Ferdinand Falckmann Blombergensis, 17 J. (Gotting. O 1756)  
Mat Gött #5156, 11. Mai 1756: Christoph Henr. Ferd. Falckmann, Lippiensis, jur.  
GS Brenker D 77 Brenker Nr. 53/184 und 53/193: Christoph Henrich Ferdinand Falkmann (1737  
Blomberg - 1808 Schötmar) (seit 1772 Amtsschreiber, Amtsrat, Amtmann beim Amt  
Schötmar; 1776 wohnhaft in Salzuflen); I. oo 19. Feb. 1768: Dorothea Charlotte  
Friederike Meier 1749 – 1781), 3 Kinder; II. oo 25. Sep. 1781: Marianne Luise Köhler  
(1757 – 1827), 4 Kinder (1. Sohn: Inhaber des Stammbuchs)  
Hinweis Vater des Stammbuch-Inhabers
- Blatt 56 **Friedrich Ernst Falkmann, Halbbruder**, Schötmar i. Lippe  
Text recto 3 + 3 + 2 Z dt  
Name F. Falkmann

- Beziehung Bruder  
 Ort, Datum Schötmar am 22ten April 1800  
 GS Brenker D 77 Brenker Nr. 53/184: Friedrich Ernst Falkmann (1768 - ????), Amtsschreiber in Schötmar, aus der ersten Ehe des Vaters Christoph Henrich Ferdinand Falkmann 1768 mit Friederike Dorothea Meier. Selbst verheiratet 1804: Adolfine Johanne Henriette Reuter, Tochter des Predigers Reuter zu Heiden; diese ist eine Schwester von 22. Halbbruder des Stammbuch-Inhabers aus der ersten Ehe des Vaters
- Hinweis Halbruder des Stammbuch-Inhabers aus der ersten Ehe des Vaters
- Blatt 57 **Marianne Louise Falkmann, Mutter**, Detmold bzw. Schötmar i. Lippe  
 Text recto 3 + 3 + 2 Z dt (zur öftern Erinnerung, lebe als ob letzte Stunde)  
 Name Louise Falkmann  
 Beziehung liebende Mutter  
 Ort, Datum Schötmar d 18ten April 1800  
 GS Brenker D 77 Brenker Nr. 53/193: Christoph Henrich Ferdinand Falkmann (1737 Blomberg – 1808 Schötmar), seit 1772 Amtsschreiber, Amtsrat, Amtmann beim Amt Schötmar; 1776 wohnhaft in Salzuflen; in zweiter Ehe 25. Sep. 1781: Marianne Luise Köhler (1757 Detmold – 1827); Tochter von Simon Henrich Wilhelm Köhler, Konsistorialsekretär, und Henriette Catharina Curtius  
 Hinweis Mutter des Stammbuch-Inhabers
- Blatt 58 **Gottlieb Adolph Topp**, Lemgo  
 Text recto 2 + 5 + 2 Z dt  
 Name Gottlieb Adolph Topp  
 Beziehung an Ihren Freund und Vetter  
 Ort, Datum Lemgo den 3ten April 1800  
 Mat Lemgo F 1773: Gottlieb Adolph Topp Lemgoviensis (Richter und Stiftssynd. i. L.)  
 KA Lemgo #1272: 1760. Advokat Topp hat für Sohn Gottlieb Adolph das Amt erworben  
 BB Lemgo #7069: 1783. Ref. G. A. Topp, Sohn des sel. Advokaten Arthur Wilhelm  
 Mat Gött #10935: 18. Okt. 1777. Gottlieb Adolph Topp, Lemgoviensis, jur.  
 Hinweis „Vetter“ zu Falkmann wegen der Schwiegermutter Johanne Charlotte, geb. Curtius; s. 45. Vgl. 69: seine Ehefrau Friederike Topp [Cousine]
- Blatt 59 **Johann Christian Althof**, Detmold  
 Text recto 5 + 5 + 2 Symb + 2 Z lt  
 Name Ch: Althof. J. u. St. Detmoldiensis  
 Beziehung in memoriam, tuus  
 Ort, Datum Lemgoviae XIX Cal: Febr: MDCCC [= 14. Jan. 1800]  
 Mat Lemgo F 1800: Johann Christian Althof a. Detmold (Advokat in D.)  
 Prg Lemgo 1798, 1800 (2x)  
 KB Detmold Johann Christian Althof (Detmold 1784 – ?), Sohn von Althof (+ Detmold 1794), luth. Hofprediger, und Anne Elisabeth Tiemann (+ 1786 Detmold); Advokat in Detmold, heiratet 1808 Johanne Luise Florentine Wilhelmine Giebe.  
 Butterweck S. 279: Konsistorialsekretär von 1818-1830, dann Kanzleirat.  
 S. 380: Ernst August Althof (Bielefeld 1720 – Detmold 1794), Pastor der lutherischen Gemeinde Detmold 1748 bis 1794.
- Blatt 60 **Theodor Ludwig Wagener**, Falkenhagen i. Lippe  
 Text recto 3 + 4 + 3 Z lt  
 Name T: L: Wagenerus Falkenhaga St: medi:  
 Beziehung memoriae causa  
 Ort, Datum Lemgoviae die XXVI mensis Januarii MDCCC [= 26. Jan. 1800]  
 Prg Lemgo 1798, 1800 (2x)  
 GS Brenker D 77 Brenker Nr. 212/175: Theodor Ludwig Wagner (1784 Falkenhagen – 1856 Falkenhagen), 5. Kind von: Franz Joseph Wagner (1744 – 1820), Oberförster in Falkenhagen, und Franziska Georg (1752 – 1808).
- Blatt 61 **F. Schepp**, Coppenbrügge i.d. Grafschaft Spiegelberg  
 Text recto 5 + 4 + 2 + 2 Z Symb lt; Kreuz  
 Name F: Schepp. st. jur. Coppenbrüggensis  
 Beziehung amicus tuus  
 Ort, Datum Lemgoviae idibus Januariis MDCCC [= 13. Jan. 1800]

- Prg Lemgo 1800 (2x)  
 Mat Gött - -  
 Hinweis nichts ermittelt; zeitgleich mit dem ebenfalls aus Coppenbrügge stammenden Strobel 66 in Lemgo.
- Blatt 62 **Friedrich Karl Benjamin Stivarius**, Lieme i. Lippe  
 Text recto 3 + 3 + 3 Z lt  
 Name Stivarius Limensis studios: theol:  
 Beziehung amicus tuus  
 Ort, Datum Lemgoviae die XXIII mensis Jann: MDCCC [28. Jan. 1800]  
 Mat Lemgo a H 1751: Johann Ernst Adolph Stivarius; Sonneborn geboren 1733 (abiit Marpurg. Mich. 1755)  
 Butterweck a S. 405, 509: Johann Ernst Adolf Stivarius (Sohn des Pastors JA Stivarius in Sonneborn), nach Gymnasium Lemgo und Studium Marburg, 1770-1777 Pastor in Haustenbeck, 1777-1802 Pastor in Lieme, starb 1802 in Lieme im Alter von 69 Jahren.  
 Mat Lemgo b H 1791: Friedrich Carl Benjamin Stivarius von Haustenbeck i. Lipp. (Prediger i. Lipp.)  
 Butterweck b S. 509, 565: Friedrich Karl Benjamin Stivarius (ältester Sohn von JEA Stivarius), seit 1797 Gehilfe in Elbrinxen, dann Gehilfe seines Vaters, 1799 ½ Jahr Vikar in Schlangen, Pastor in Lieme 1802-1812, ließ sich 1811 versetzen nach Schlangen, dort Pastor 1812-1843; starb in Schlangen 1843 im 68. Lebensjahr [geboren ca. 1776].  
 Mat Lemgo c H 1799: Simon Franz Bernhardt Stivarius a. Lieme  
 Mat Gött #19762, 10. Mai 1802: Simon Franz Berhardt Stivarius, Lieme i. Lippisch., th.;  
 V: Pastor in L.  
 Butterweck c S. 387, 358: Simon Franz Bernhardt Stivarius (zweiter Sohn des in Lieme verst. Pastors), nach Hauslehrertätigkeit von 1815-1824 Pastor in Donop, dann in Cappel 1824-1844, starb 1844 in Cappel [geboren 1776/77 und später].  
 GS Brenker D 77 Brenker Nr. 197/336: Johann Ernst Adolf Stivarius (Hillentrup 1733 – Lieme 1802); Pastor in Haustenbeck 1770-1777; Pastor in Lieme 1777-1802; heiratet um 1770: Helene Luise Charlotte Bröffel;  
 3. Kind: Friedrich Karl Benjamin Stivarius ([Haustenbeck] 1775 – Schlangen 1843); heiratet 1802: Marie Adolphine Sternberg.  
 6. Kind: Simon Franz Bernhard Stivarius (Lieme 1783 – Cappel 1844)  
 Hinweis Die beiden Stivarius 14 („Stivarius“, Dein Freund) und 62 („Stivarius Limensis“, amicus tuus) geben sich nicht genau zu erkennen.  
 Stivarius 14 muss wegen des Eintragsortes Göttingen dem SimonFB Stivarius zugeschrieben werden, er hätte sich im Eintrag nach dem Geburtsort auch als „Limensis“ bezeichnen können, ebenso wie nach dem Wohnort des Vaters.  
 So bleiben für 62: der Vater Johann EA oder der Bruder Friedrich CB Stivarius.  
 Die Angabe „Limensis“ als Angabe des Geburtsortes trifft für keinen der beiden zu; „Limensis“ für Wohnort oder väterlichen Wohnort trifft wiederum für beide zu. Ebenso ist die Angabe „studios. theol.“ nicht eindeutig interpretierbar, da es ja auch „der Theologie beflissen“ bedeuten kann.  
 Falkmann wird wohl beide gekannt haben; wegen des geringeren Altersunterschiedes zum Beiträger wird man vermutlich eher annehmen können, dass dieser Eintrag von FKB stammen dürfte.  
 Vgl. 14: sein jüngerer Bruder
- Blatt 63 **Caroline Dorothea Luise Seiff**, Detmold bzw. Lemgo  
 Text recto 5 + 4 +2 Z dt  
 Name Dorothea Seiff  
 Beziehung Freundin und Nichte  
 Ort, Datum Lemgo d 21ten April 1800  
 GS Brenker D 77 Brenker Nr. 174/516  
 Hinweis Unter den zwei weiblichen Mitgliedern der umfangreichen Seiff-Familien mit Dorothea unter den Vornamen passt wohl am besten: Caroline Dorothea Luise (Detmold 1775 – Detmold 1820), wie Lenchen 67 und Louise 46 Tochter von „Tante“ Charlotta Seiff 45; wie Lenchen 67 bei den Verwandten in Lemgo. „Nichte“ entspricht nicht dem heutigen Sprachgebrauch.
- Blatt 64 **Johann Georg Seiff**, Detmold bzw. Lemgo  
 Text recto 3 + 2 Z dt  
 Name JG[?] Seiff

Beziehung Ihr Freund und Vetter  
Ort, Datum Zu Lemgo d 7t April 1800  
GS Brenker D 77 Brenker Nr. 174/516:  
BB Lemgo #7393: 1795. Johan Georg Seiff, Sohn des Gastwirts Diedrich Adolph Seiff zu Detmold  
KA Lemgo #1472: 1797. Kaufmannsamt  
Hinweis Die Initialen konnten nicht gelesen werden; von den männlichen Seiffs passt nach Lebensdaten und Umständen eigentlich nur: Johann Georg Seiff (\*Detmold 1771); wie Carl Friedrich Wilhelm Seiff 47 Sohn von Johanne Charlotte Seiff geb. Curtius (die „Tante“ 45).  
Hinweis „Vetter“ kann nicht dem heutigen Sprachgebrauch entsprechen.  
Um 1800 war das Lemgoer Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, Papenstraße 8, im Besitz des Gastwirts Seiff.

Blatt 65 **Dubois** (pasteur francois)  
Text recto 7 + 2 Z fr  
Name Dubois pasteur francois  
Beziehung votre ami  
Ort, Datum Lemgo ce 2 avril 1800  
Hinweis nichts ermittelt, offensichtlich ein französischer protestantischer Geistlicher, der sich etwa zeitgleich mit de la Ruelle 73 in Lemgo aufhält. Evtl. war er als Gast im Lemgoer Gasthaus der Seiffs, „Zum Goldenen Löwen“, Papenstraße 8.

Blatt 66 **Carl Christian Ferdinand Strobel**, Copenbrügge i.d. Grafschaft Spiegelberg  
Text recto 2 + 5 + 2 Z lt.  
Name C. C. F. Strobel. Copenbrüggensis. St. jur.  
Beziehung in perpetuam memoriam  
Ort, Datum Lemgoviae XIX Cal. Febr. MDCCC [= 14. Jan. 1800]  
Prg Lemgo 1800 (2x)  
Mat Gött #20281, 20. Okt. 1803: Karl Christian Friedrich Strobel, Grafschaft Spiegelberg, jur.; V: Rentmeister in Copenbrügge  
Hinweis geht also später zum Studium auch nach Göttingen; zeitgleich mit dem ebenfalls aus Copenbrügge stammenden Schepp 61 in Lemgo.

Blatt 67 **Helene Maria Wilhelmine Seiff**, Detmold bzw. Lemgo  
Text recto 5 + 3 + 1 + 1 Z dt; 1 Z (Falkmann?)  
Name Lenchen Seiff  
Beziehung Freundin und Nichte  
Ort, Datum Lemgo d 6ten April 1800  
Falkmann? + d 15 Junj 1803  
GS Brenker D 77 Brenker Nr. 174/516  
Hinweis Helene Maria Wilhelmine Seiff (Detmold 1777 – Detmold 15. Juni 1803), verh. Detmold 1801 mit August Anze; Tochter des Weinhändlers und Gastwirts Johann Dietrich Adolph Seiff in Detmold-Neustadt und von „Tante“ Johanne Charlotte Seiff, geb. Curtius, vgl. 45. Identifizierung eindeutig nach Todesdaten; einziges „Lenchen“ unter den vielen weiblichen Seiffs. „Nichte“ entspricht nicht dem heutigen Sprachgebrauch.

Blatt 68 **Georg Emil Wilhelm Arnold**, Salzuflen  
Text recto 3 + 4 + 2 + 2 Z Symb lt  
Name E: Arnoldus Ufel: St: Theol:  
Beziehung amicus tuus  
Ort, Datum Lemgoviae die VI mensis Febr: MDCCC [= 6. Feb. 1800]  
Mat Lemgo F 1798: Georg Emilius Arnold a. Salzuflen  
Prg Lemgo 1798, 1800 (2x)  
Mat Gött #19763, 10. Mai 1802: Georg Emil Wilhelm Arnold, Fürstenthum Lippe, theol.; V: Salzsreiber Arnold in Salzuflen  
Butterweck S. 412, 533: Geboren 1782, 1806 Landeskandidat, Rektor in Blomberg und Sazuflen, 1817 Pastor in Meinberg, 1928 Pastor in Heiden, wo er 1852 starb.  
Hinweis Vgl. 19: der Bruder

Blatt 69 **Friederike Topp**, Lemgo  
Text recto 2 + 3 + 2 Z dt  
Name F. Topp

- Beziehung Ihre Freundin und Cousine  
 Ort, Datum Lemgo den 12ten April 1800  
 Mat Lemgo s.a.: F 1773: Gottlieb Adolph Topp Lemgoviensis (Richter u. Stiftssynd. i. L.)  
 BB Lemgo #7105: 1785. Richter Topp für Braut Friederike Henriette Schenk, Detmold  
 GS Brenker 206/373: oo Detmold 22.2.1785: Gottfried Adolf Topp (Richter und Stiftssyndikus, Lemgo) und Friederike Florentine Henriette Schenk (Detmold 1767 – 1844); ihre Eltern: Johann Philipp Dietrich Schenk und Johanna Charlotte Curtius  
 Hinweis „Cousine“ zu Falkmann wegen ihrer Mutter Johanne Carlotta, geb. Curtius; s. 45. Vgl. 58: ihr Ehemann Gottlieb Adolph Topp 58 [Vetter]
- Blatt 70 **Alexander von Blomberg**, Iggenhausen i. Lippe  
 Illustration Tintenzeichnung (2 Säulenstümpfe auf Mauer mit Bewuchs)  
 Text recto 7 + 3 + 1 Z fr  
 Name Alexander de Blomberg  
 Beziehung votre ami  
 Ort, Datum Lemgo le 1 de Mars 1800  
 Mat Lemgo nicht in Matrikel, da noch zu jung; jedoch Brüder in den Jahren 1799, 1802 und 1803; alle mit: a. Iggenhausen i.L.  
 Prg Lemgo 1798; 1800: Carl Alexander Johann Ludwig von Blomberg ward Junker beim Königl. Infanterie-Regiment von Brehmer; so gut war er von Kopf und Herz  
 Mat Gött nicht dieser, aber andere von Blomberg  
 DBI/DBA I 108, 400-404; II 135, 309: 1800 ins preußische Heer, Schlacht bei Jena, Schill'scher Zug, ab 1812 als Hauptmann in russischen Diensten, gefallen 1813 bei der Erstürmung Berlins. Romantischer Dichter und Dramatiker  
 Literatur Lipp. Biblio. I, Sp. 1067f.; II., S. 764. Menschen vom lippischen Boden (1935). Geb. 31. Jan. 1788 Schloß Iggenhausen bei Lage in Lippe; Vater Leiter des lippischen Hofgerichts, auch Eltern und Brüder literarisch tätig; 1797-1800 Gymnasium Lemgo; gest. 20. oder 21. Feb. 1813  
 Hinweis Das Boileau-Zitat, dass man den Seelenfrieden in selbst suchen müsse, stammt aus: Nicolas Boileau-Despreaux: Epistre V: A M. de Guilleragues, Secretaire du Cabinet. Zeile 39-40 (Versbrief an den Sekretär des französischen Königs; geschrieben 1674).  
 Hinweis Alexander von Blomberg: „Die verhasste Wirklichkeit“. Gedichte. Hrsg. Heinrich Detering. Detmold/Göttingen 1986
- Blatt 71 **Friedrich August Conrad Christian Krüger**, Blomberg  
 Illustration: Tintenzeichnung (Säulenstumpf an Baum)  
 Text recto 3 + 4 + 2 Z fr; radierte Wortreste  
 Name Ch: Krüger  
 Beziehung votre ami  
 Ort, Datum Lemgo d 12 Fevrier 1800  
 Mat Gött #18369, 16. Mai 1798: Conrad Krüger, Blomberg, Lippe Detmold, chir.; V: D. Med. zu Blomberg  
 BB Blomberg # 1753: 1774. Doktor Johann Friedrich Krüger  
 KB Blomberg Friedrich August Conrad Christian Krüger (1774 Blomberg – ?), Sohn von Johann Friedrich Krüger, Chirurgus, und Dorothea Charlotte Wilhelmine von Bruchhausen
- Blatt 72 **Simon Karl von Exter**, Iggenhausen i. Lippe  
 Illustration Tintenzeichnung (Haus vor Brücke und Turm, 2 Pers.); gez. v. Exter  
 Text recto 4 + 2 Z dt  
 Name S: K: von Exter  
 Beziehung ohne Angabe  
 Ort, Datum Lemgo d 5ten April 1800  
 Mat Lemgo H 1799: Simon Karl von Exter a. Iggenhausen (Förster z. Uflen)  
 Prg Lemgo 1800 (2x)  
 KB Salzuflen Simon Carl Exter oo 30.11.1825 Salzuflen: Henriette Luise Lucanus
- Blatt 73 **De la Ruelle**  
 Illustration farbige Tintenzeichnung (befrackter weinender Mann)  
 Text recto 1 Z dt; 4 Z fr; 4 + 2 Z lt; in roter und grüner Tinte  
 Name De la Ruelle  
 Beziehung memento mei  
 Ort, Datum Lemgo anno ... 1800: Die vigesimo Martii [= 20. März 1800]

Hinweis nichts ermittelt; hält sich etwa zeitgleich mit Dubois 65 in Lemgo auf. Evtl. war er als Gast im Lemgoer Gasthaus der Seiffs, „Zum Goldenen Löwen“, Papenstraße 8.

Blatt 74 **Wilhelm Ludwig Falkmann, Bruder**, Schötmar i. Lippe bzw. Braunschweig  
Text recto 2 + 6 + 1 Z dt  
Name Wilh. Falckmann  
Beziehung Bruder  
Ort, Datum Braunschweig Maerz 3. 1801  
GS Brenker D 77 Brenker Nr. 53/193: Wilhelm Ludwig Falkmann (24. Apr. 1784 Schötmar - 13. Mär. 1845); Sohn von Christoph Henrich Ferdinand Falkmann und Marianne Luise Köhler; heiratet Salzuflen 1814: Christine Scharlotte Theodore Krecke.  
Kaufmännische Ausbildung in Braunschweig, ab 1807 Quartiermeister im Bataillon Lippe, später Teilnahme an Feldzügen; in 1814: Premier-Leutnant, Rendant an der Saline Salzuflen; später lipp. Zoll-Kommissär in Erder a.d. Weser.  
Sein Kriegstagebuch aus 1809-1814 gedruckt 1816 und 1837-1839, zuletzt in: Unter Napoleons Fahnen. Erinnerungen lippischer Soldaten aus den Feldzügen 1809-1814 (Hsg. Eckart Kleßmann). Bielefeld : Westfalen-Verlag, 1991. S. [19]-154.  
Hinweis Jüngerer Bruder des Stammbuch-Inhabers aus der zweiten Ehe des Vaters

Blatt 75 **NN „Der Siedler“**, im Bergthal der Gleichen  
Blatt 10 x 20 cm, 2x gefaltet  
Text recto 8 + 3 Z dt  
Name Der Siedler im Bergthal der Gleichen  
Beziehung vor Dir, ... Anna Fesca  
Ort, Datum ohne Ort [Bergthal der Gleichen], ohne Datum  
Hinweis Anonymer Beiträger an eine Frau.  
Wegen der angesprochenen Person kaum Zusammenhang mit Falkmann

Blatt 76 **Fr. Waltz**, Berlin  
Blatt 6 x 10 cm  
Text recto 4 + 3 + 2 Z dt  
Name Fr: Waltz  
Beziehung dein dich ... liebender Cousin  
Ort, Datum Berlin den 16ten August 1839  
Hinweis Wegen des Jahres kaum Zusammenhang mit Falkmann

Blatt 77 **Emma Lauter**, Wandersleben  
Blatt 7 x 12 cm  
Text recto 5 + 4 + 3 Z dt  
Name Emma Lauter geb[?]. Klein  
Beziehung Ihre ergebenste  
Ort, Datum Wandersleben den 14t Mai 1849  
Hinweis Wegen des Jahres kein Zusammenhang mit Falkmann

## Zeitliche Abfolge der Einträge

### Letzte Zeit in Lemgo und Lippe (Jan. – April 1800) (28 Einträge):

61	F. <b>Schepp</b> , Coppenbrügge i.d. Grafschaft Spiegelberg	Lemgo, 13.01.1800
59	Johann Christian <b>Althof</b> , Detmold	Lemgo, 14.01.1800
66	Carl Christian Ferdinand <b>Strobel</b> , Coppenbrügge i.d. Grafschaft Spiegelberg	Lemgo, 14.01.1800
30r	Diedrich Moritz <b>Petri</b> , Lemgo	Lemgo, 18.01.1800
60	Theodor Ludwig <b>Wagener</b> , Falkenhagen i. Lippe	Lemgo, 26.01.1800
62	Friedrich Karl Benjamin <b>Stivarius</b> , Lieme i. Lippe	Lemgo, 28.01.1800
68	Georg Emil Wilhelm <b>Arnold</b> , Salzuflen	Lemgo, 06.02.1800
71	Fried. Aug. Conrad Christian <b>Krüger</b> , Blomberg	Lemgo, 12.02.1800
70	Alexander <b>von Blomberg</b> , Iggenhausen i. Lippe	Lemgo, 01.03.1800
73	<b>de la Ruelle</b>	Lemgo, 20.03.1800
49	Luise Antoinette <b>Overbeck</b> , Schwalenberg	Schwalenberg, 24.03.1800
65	<b>Dubois</b> (pasteur francois)	Lemgo, 02.04.1800
58	Gottlieb Adolph <b>Topp</b> , Lemgo	Lemgo, 03.04.1800
72	Simon Karl <b>von Exter</b> , Iggenhausen i. Lippe	Lemgo, 05.04.1800
67	<b>Helene</b> Maria Wilhelmine <b>Seiff</b> , Detmold bzw. Lemgo	Lemgo, 06.04.1800
64	<b>Johann Georg Seiff</b> , Lemgo	Lemgo, 07.04.1800
69	Friederike <b>Topp</b> , Lemgo	Lemgo, 12.04.1800
54	Hermann Konrad <b>Falkmann, Onkel</b> , Blomberg bzw. Horn	Horn, 17.04.1800
47	<b>Carl</b> Friedrich Wilhelm <b>Seiff</b> , Detmold	Detmold, 17.04.1800
45	Johanne <b>Charlotte Seiff, geb. Curtius</b> , Blomberg bzw. Detmold	Detmold, 17.04.1800
52	Friedrich Carl Moritz <b>Führer</b> , Detmold	Detmold, 17.04.1800
46	Anna <b>Louise</b> Charlotte <b>Seiff</b> , Detmold	Detmold, 17.04.1800
36	Henrich Engelbert <b>Cruel</b> , Rinteln bzw. Detmold	[Detmold, 17.04.1800]
57	Marianne Louise <b>Falkmann, Mutter</b> , Detmold bzw. Schötmar i. Lippe	Schötmar, 18.04.1800
48	Henriette <b>Krecke, Großmutter</b> , Blomberg bzw. Schötmar i. Lippe	Schötmar, 21.04.1800
63	Caroline <b>Dorothea</b> Luise <b>Seiff</b> , Detmold bzw. Lemgo	Lemgo, 21.04.1800
55	Christoph Henr. Ferd. <b>Falkmann, Vater</b> , Blomberg bzw. Schötmar i. Lippe	Schötmar, 22.04.1800
56	Friedrich Ernst <b>Falkmann, Halbbruder</b> , Schötmar i. Lippe	Schötmar, 22.04.1800

### Studium an der Universität Göttingen (April 1800 – März 1803) (42 Einträge):

*In Göttingen ab 29. Apr. 1800, erstes Semester (März 1800 – Aug. 1800) (3 Einträge):*

13	Simon Friedrich Adolph <b>Schierenberg</b> , Detmold	Göttingen, 1799 o. 1800
11	Joseph <b>de Fourtou</b> , Perigueux i.d. Dordogne	Göttingen, 26.08.1800
27	Johannes Christian <b>Schmidt</b> , Hannover bzw. Mandelsloh b. Hannover	Göttingen, 26.08.1800

*In Göttingen, zweites Semester (Sep. 1800 – Feb. 1801) (4 Einträge):*

28	Joh. Fried. <b>Volland</b> , Schlangen i. Lippe bzw. Detmold	Göttingen, 17.09.1800
12	Carl Heinrich <b>Kuntermann</b> , Hannover bzw. Reinhausen b. Göttingen	Göttingen, 18.09.1800
23	Anton August <b>Timmig</b> , Schötmar i. Lippe	Göttingen, 20.09.1800
19	Johann Philipp Emilius <b>Arnold</b> , Salzuflen	Göttingen, 19.01.1801

*In Göttingen, drittes Semester (März 1801 – Aug. 1801, Reise) (4 Einträge):*

74	Wilh. Ludw. <b>Falkmann, Bruder</b> , Schötmar i. Lippe bzw. Braunschweig	Braunschweig, 03.03.1801
21	Friedrich Wilhelm <b>Buddeus</b> , Bielefeld	Göttingen, xx.08.1801
29	Johann Friedrich <b>Mühlenfeld</b> , Vlotho	Göttingen, xx.08.1801
31	Carl Franz Ferdinand <b>Stein</b> , Detmold	Göttingen, xx.08.1801

*In Göttingen, viertes Semester (Sep. 1801 – Feb. 1802, Reise) (4 Einträge):*

37	Simon Johann Christian Theodor <b>von Meien</b> , Hellinghausen i. Lippe	Göttingen, xx.09.1801
16	Joh. Conrad <b>Mittendorf</b> , a. d. Braunschweigischen	Göttingen, xx.12.1801
50	Carl Friederich <b>Delius</b> , Heessen i.d. Grafschaft Ravensberg	Heepen, 28.01.1802
39	Johann Gottfried Wilhelm <b>Hogreve</b> , Wahnbeck i. Hannov./Ammerland?	Göttingen, 19.02.1802

	<i>In Göttingen, fünftes Semester (März 1802 – Aug. 1802) (7 Einträge):</i>	
33	Wilhelm Ludewig <b>Becker</b> , Siebenstern i. Paderbornschen	Göttingen, 08.03.1802
51	Friedrich August <b>Becker</b> , Siebenstern i. Paderbornschen	[Göttingen, 08.03.1802]
20	Georg Heinrich Wilhelm <b>Bach</b> , Braunschweig bzw. Stadtoldendorf	Göttingen, 20.03.1802
15	Ernst Carl <b>Budde</b> , Feldberg i. Hildesheimischen	Göttingen, 27.03.1802
25	Carl Christian <b>Gruppen</b> , Arholzen i. Braunschweigischen	Göttingen, 31.03.1802
35	Friedrich August <b>Volland</b> , Schlangen i. Lippe	Göttingen, 31.03.1802
24	Victor Friedrich Lebrecht <b>Petri</b> , Anhalt bzw. Braunschweig	Göttingen, 01.04.1802
	<i>In Göttingen, sechstes Semester (Sep. 1802 – Feb. 1803) (9 Einträge):</i>	
40	Siegmund Gottfried <b>Benthe</b> , Hannover bzw. Harpstedt i. Hoyaschen	Göttingen, 18.09.1802
08	Johann Josua <b>Stutzmann</b> , Friolsheim i. Württembergischen	[Göttingen, <= 1803]
34	Carl Ludwig <b>Petri</b> , Lemgo	Göttingen, 02.01.1803
41	Clamor Ludwig <b>Peithmann</b> , Osnabrück bzw. Gehrde i. Hochstift Osnabr.	Göttingen, 03.02.1803
17	August <b>Fleischer</b> , Frankenhausen i. Schwarzburgischen	Göttingen, 25.02.1803
18	Justus Ludovic. Adrianus <b>Schlemm</b> , Schwanebeck i. Halberstädtischen	Göttingen, 25.02.1803
38	Carl Friedrich <b>Rönck</b> , Uelzen i. Lüneburgischen	Göttingen, 28.02.1803
26	George <b>Wagemann</b> , Hannover bzw. Göttingen	Göttingen, 28.02.1803
32	Heinrich Friedrich <b>Wagemann</b> , Göttingen	Göttingen, 28.02.1803
	<i>Abschied aus Göttingen (März 1803) (11 Einträge):</i>	
02	Ph. August <b>Althaus</b> , Falkenhagen i. Lippe	Göttingen, xx.03.1803
05	Heinrich Adolph <b>Herling</b> , Detmold	Göttingen, xx.03.1803
04	Frieder. Wilh. <b>Borchers</b> , Magelsen i. Lüneburgischen	Göttingen, 13.03.1803
22	Ludwig <b>Reuter</b> , Heiden i. Lippe	Göttingen, 15.03.1803
30v	Diedrich Moritz <b>Petri</b> , Lemgo	Göttingen, 20.03.1803
14	Simon Franz Bernhardt <b>Stivarius</b> , Lieme i. Lippe	Göttingen, 20.03.1803
09	Carl Wilh. <b>Groskurd</b> , Stralsund	Göttingen, 23.03.1803
07	August <b>Mücke</b> , Schwalenberg i. Lippe	Göttingen, 25.03.1803
10	Paridom Johann Heinrich <b>Weiss</b> , Hamburg	Göttingen, 27.03.1803
01	Heinrich Wilhelm <b>Köster</b> , Rheda i. Westf.	Göttingen, 28.03.1803
06	Friedrich Wilhelm <b>Mücke</b> , Hannover bzw. Schwalenberg i. Lippe	Göttingen, 29.03.1803

#### Leben in Detmold (5 Einträge)

03	Wilhelm <b>Groskurd</b> , Stralsund	Detmold, 09.10.1804
42	Friedrich Henrich <b>Kellner</b> , <b>Schwiegervater</b> , Detmold	Detmold, 11.05.1805
43	Johann Christian Friedrich <b>Scherf</b> , Ilmenau bzw. Detmold	Detmold, 04.05.1808
53	Friedrich Prinz <b>zur Lippe</b> , Detmold	Detmold, 24.10.1814
44	Leopold Erb-Prinz <b>zur Lippe</b> , Detmold	Detmold, 26.10.1814

#### Wohl nicht zu Falkmann gehörig (3 Einträge)

75	<b>NN</b> „Der Siedler“, im Bergthal der Gleichen	ohne Ort, ohne Datum
76	Fr. <b>Waltz</b> , Berlin	Berlin, 16.08.1839
77	Emma <b>Lauter</b> , Wandersleben	Wandersleben, 14.05.1849

Semesterdauer an der U Göttingen: nach dem Wechsel im Prorektorat



## Andere Stammbücher in der LLB Detmold

Einige andere Stammbuchblätter in der LLB Detmold ergänzen dieses Stammbuch.

Einige weitere Stammbücher enthalten Einträge von Personen mit gleichem Familiennamen, u.a. treten darin Angehörige der Familie Falkmann und häufiger auch Seiff auf. Jedoch kann nur für die folgenden drei Blätter eine Übereinstimmung mit Einträgern in dieses Stammbuch oder mit Christian Ferdinand Falkmann nachgewiesen werden.

Unter Autogr 342 ist ein weiteres eigenhändiges Blatt des **Alexander von Blomberg** vorhanden.

Geschrieben in Lemgo, 13. August 1812 (oder 1802?), trägt es neben einem Schiller-Zitat über die Schwere der Kunst nur deutschen Text. Der Empfänger ist nicht bekannt und auch nicht befreundet mit Falkmann („Sie“ als Anrede). Es scheint sich um jemanden zu handeln, der oder die außer den beifallbegleiteten Auftritten in größeren deutschen Städten auch in Lemgo Menschen mit „Sinn für hohen Kunstgenuss“ fand (Sänger oder Sängerin?).

Das Album der **Lina Tasche** (Sign.: Album Nr 21) umfasst etwa 50 Eintragungen von Freunden und Verwandten aus der Zeit 1850 bis 1860.

Es enthält ein etwa 50zeiliges Gedicht „**Das Land der Sehnsucht**“, bezeichnet „(Falkmann.)“.

Die Handschrift ist nicht die von Christian Ferdinand Falkmann; nach der Laufzeit des Albums kann die Niederschrift des Gedichtes auch nicht eigenhändig von ihm sein (gestorben in 1844).

Obwohl der Schreiber oder die Schreiberin selbst nicht identifiziert werden kann, kann an **Christian Ferdinand Falkmann als Verfasser des Gedichtes** jedoch kein Zweifel bestehen.

Das Gedicht besingt nicht Italien, sondern ein romantisch-idyllisch verklärtes Land, das viele Züge seines heimatlichen Lippe trägt:

„Hochumringt von dichten Buchen  
ist das Land, das ich geliebt! ...“

Es wurde anscheinend bislang nicht im Druck veröffentlicht und reiht sich nach Form und Thematik gut unter andere Gedichte Falkmanns ein, wie sie im zweiten Teil seiner gedruckten Gedichtsammlung „Poetische Versuche“ (Göttingen 1816) zu finden sind.

Eins der drei Stammbücher **Ferdinand Freiligraths** (1810 – 1876) (Sign.: FrS 199a) enthält fast 50 Einträge aus der Zeit von 1821 – 1839; viele davon von Bekannten und Freunden aus Detmold.

Das Blatt 22 erhielt er von seinem ehemaligen Lehrer **Christian Ferdinand Falkmann**, geschrieben am 23. Juli 1825 in Detmold.

Freiligrath hatte 15jährig das Detmolder Gymnasium verlassen und am Anfang des Juli 1825 eine kaufmännische Lehre in Soest angetreten. Vermutlich hat er von dort dieses Stammbuchblatt brieflich erbeten, wie es auch bei anderen Einträgern belegt ist.

Falkmanns kurzer Text spielt auf den Weggang Freiligraths und wohl auch auf dessen erwachendes literarisch-dichterisches Interesse hin:

„Überall folgen die Musen und Gratien ihrem Verehrer;  
Niedrer und kalter Sinn weis't sie allein nur zurück!

Detmold den 23. Jul. 1825.      Zum Andenken für seinen  
theuren jungen Freund schrieb  
diese Zeilen dessen Lehrer  
Falkmann“

## Biographische Daten Falkmanns

- 2. Juli 1782** **Christian Ferdinand Falkmann geboren** in Schötmar, erster Sohn des damaligen Amtsschreibers Christoph Henrich Ferdinand Falckmann, s. 55 (in zweiter Ehe) und Marianne Luise Köhler aus Detmold, s. 57
24. Apr. 1784 **Geburt des Bruders** Wilhelm Ludwig (1784-1845), s. 74 (Rendant u.a., veröffentlichte sein Kriegstagebuch aus 1809-1814)
26. Apr. 1787 **Geburt des Bruders** Friedrich Ernst August (1787-1793)
2. Feb. 1794 **Geburt des Bruders** Dieterich Gottlieb (1794-1795)
25. Nov. 1796 Konfirmation in Schötmar
- wohl bis 1797 Besuch der Rektorschule in Schötmar
- Frühling 1797** **Gymnasium Lemgo:** „Christian Ferdinand Falkmann a. Schöttmar“ (in einer der oberen Klassen) (ab 1753 drei weitere Falkmanns dort nachweisbar, so Vater und Onkel)
22. Apr. 1800 zeitlich letzter Stammbuch-Eintrag aus Lippe vor dem Studium, s. 56
- 29. Apr. 1800** Inskription in die Matrikel der **Universität Göttingen**, # 18971:  
„Christian Ferdinand Falkmann, Schötmar im Lippischen, theol.;  
V: Amtschreiber Falkmann“ (von 1755 bis 1835 studierten in Göttingen sieben Falkmanns, darunter Vater, Onkel und seine beiden Söhne)
3. März 1801 Besuch beim Bruder Wilhelm Ludwig in Braunschweig, s. 74
28. Jan. 1802 Reise ins Heimatland, s. 50
29. März 1803 zeitlicher letzter Stammbuch-Eintrag aus Göttingen, s. 06
- 1. Okt. 1803** durch Empfehlung des lipp. Generalsuperintendenten von der verwitweten **Fürstin Pauline zur Lippe zum Erzieher und Lehrer** („Hofmeister“) ihrer Söhne berufen, der Prinzen Leopold (8 Jahre), s. 44, und Friedrich (7 Jahre), s. 53; Jahresgehalt 300 Taler
3. Okt. 1803 Ablegung der kirchlichen **Landeskandidaten-Prüfung**
- 1806 wohl Beendigung des Elementarunterrichtes der Prinzen
- Jan. 1807** als **Begleitung der beiden Prinzen und der Fürstin Pauline** auf deren Reise zu Verhandlungen in Aschaffenburg und nach Mainz zum Besuch bei Kaiserin Josephine
- 1807 Erweiterung des Unterrichtsplans der Prinzen: Falkmann unterrichtet Latein, philosophische Propädeutik, Geschichte, Geographie, deutsche Grammatik und deutschen Stil; drei weitere Lehrer in anderen Fächern
15. Aug. 1808 **Tod des Vaters** in Schötmar, gewesener Hochfürstl. Lipp. Amtmann
- 1809** Erteilung des **Religions-Unterrichtes** in der Tertia des Detmolder Gymnasiums (für 1809 nachgewiesen, aber wohl auch in anderen Jahren)
- 1810 Verleihung des Titels „**Fürstlich Lippischer Rath**“
- 1811 Gehaltszulage 100 Taler
23. Sept. 1813 einmalige Gratifikation 500 Taler zum Ende der 10jährigen Tätigkeit als Prinzenenerzieher
- 8. Okt. 1813** **Heirat** mit Dorothea Justine Kellner (Detmold 1785 – Detmold 1839), Tochter von Friedrich Heinrich Jakob Kellner, gräfl. Landrezeptor in Detmold, s. 42, und Anna Sophia Schulze, Tochter des weil. Kgl. Preuß. Amtmannes zu Halle
- 20. Dez. 1813** Anstellung als **Prorektor am Gymnasium zu Detmold**
20. Dez. 1814 „für die bei der Erziehung und dem Unterricht der Durchlauchtigsten Prinzen sich erworbenen höchsten Zufriedenheit“ wird ab 1815 von Fürstin Pauline eine lebenslange Pension von 300 Talern gewährt
- 1815 achttägiger Aufenthalt in **Göttingen** und Treffen mit den dort studierenden lippischen Prinzen
1. Sept. 1816 **Geburt des Sohnes** Leopold Friedrich (1816-1857) (Hilfsprediger in Blomberg, Lehrer in Lemgo, Pastor in Lipperode, Rektor in Horn);  
Gevatter: die Prinzen Leopold, s. 44, und Friedrich, s. 53
11. Sept. 1817 **Geburt des Sohnes** August Wilhelm Theodor (1817-1890)

- (Advokat und Archiv-Rat in Detmold, wichtiger lippischer Historiker)
- 25. März 1818** Ernennung zum **Konrektor des Gymnasiums Detmold** (Jahresgehalt 510 Taler):  
 „als Beweis von Zufriedenheit über die nützlichen Dienste“ für die Schule
- 1819 als amtierender Direktor des Detmolder Gymnasiums nachgewiesen  
 (von 1805 bis 1833 wurden die Direktoriatsgeschäfte in halbjährlichem Wechsel  
 durch die drei obersten Lehrer geführt);  
 unterrichtet u.a. Französisch, Religion, Geschichte und Naturwissenschaften
- 1821 Gehaltszulage 150 Taler jährlich
17. Juli 1823 **Geburt der Tochter** Emma Luise
8. Nov. 1825 „Prolog mit Gesang“. Gedichtet von F. Falkmann. Zur Einweihung des Hoftheaters in  
 Detmold (Theaterzettel)
4. Feb. 1827 **Tod der Mutter** in Detmold durch Treppensturz
- ab 1832 jährliche Gratifikation von 60 Talern für die Führung des Direktorates
18. Sept. 1834 in einem Dankesbrief an den Fürsten Leopold: jetzt nach zehnmalem Umziehen mit  
 viel Ungemach und Kosten die geräumige Lehrerwohnung bezogen
- 1834 – 1844** **Direktor** des Gymnasiums zu Detmold,  
 das seit 1833 den Namen „**Gymnasium Leopoldinum zu Detmold**“ trug
- 1836 Wahl zum Vorstandsmitglied des „Naturwissenschaftlicher Verein im Fürstenthum Lippe“
1. Feb. 1839 **Tod der Ehefrau** Dorothea Justine in Detmold an Schwindsucht
- 1840/1841 Eigener Unterricht: „Französisch“ (3 „Abtheilungen“: jeweils 3 Wochenstunden; zwar  
 öffentlich als Ergänzung, jedoch gegen besonderes Entgelt);  
 „Naturgeschichte“ (Klasse II mit III: 2 St.); „Geographie (Kl. IV mit V: 2 St.);  
 „Geschichte“ (Kl. IV mit V: 2 St., Kl. III: 2 St., Kl. I mit II: 2 St.);  
 „Deutsche Literatur“ (Kl. I mit II: 1 St.); „Deutscher Styl“ (Kl. I mit II: 2 St., Kl. III: 2 St.);  
 „Mündlicher Vortrag“ (Kl. III: 2 St.); „Declamieren“ (Kl. I mit II: 1 St.)
- 1843 Jährliches Gesamteinkommen als Schulleiter 800 Taler
- 11. Feb. 1844** **Tod am Schlagfluß**
14. Feb. 1844 Fürst Leopold gewährt die Weiterzahlung der Pension von 1814: 100 Taler an den Sohn  
 Leopold (gezahlt bis zur Annahme einer Predigerstelle 1852) und 200 Taler an die  
 Tochter Emma (unverheiratet, bis zum Tode im Jahre 1898)

Nicht aufgenommen die Erscheinungsjahre seiner Schriften (s. Bibliographie).

## Zu den biographischen Daten Falkmanns

### Quellen:

- Staatsarchiv Detmold: Bestände Rentkammer, Sign.: L 92 P Nr. 127, L 92 A Nr. 1184 und L 92 A Nr. 2261 (darin vier Dankesbriefe Falkmanns an Fürst Leopold 1832-1834)
- Landesarchiv NRW Detmold: Sammlung Brenker, Sign.: D 77 Brenker Nr. 53
- Landesarchiv NRW Detmold: Kirchenbücher und Kirchenbuchscheften
- Lippische Landesbibliothek Detmold: zwei Briefe Falkmanns 1815 und 1821 an die lippischen Prinzen, Sign.: Autogr. 319 und 320

### Literatur:

- Althaus, [Georg]: Schulnachrichten. In: Schulprogramm des Gymnasiums Detmold. Detmold 1844. (Dort S. 39-40).
- Fink, Hanns-Peter: Leopoldinum. Gymnasium zu Detmold 1602-2002. Bielefeld 2002. (Dort sehr häufig auf S. 177-448, spez. S. 177-178).
- Gödden, Walter u.a.: Westfälisches Autorenlexikon. Bd. 2. Paderborn 1993. (Dort kurze Biographie, Veröffentlichungen, Erwähnungen usw.)  
Im Internet unter: <http://www.lwl.org/literaturkommission/alex>
- Hansen, Wilhelm (Bearb.): Lippische Bibliographie [!]. Detmold 1957. (Dort Sp. 1115-1116).
- Kiewning, Hans: Fürstin Pauline zur Lippe 1769-1820. Detmold 1930. (Dort auf S. 519-529).
- Klippel, Friederike: Christian Friedrich Falkmann. Ein Fremdsprachendidaktiker des frühen 19. Jahrhunderts.  
In: Dieter Buttjes u.a. (Hrsg.): Neue Brennpunkte des Englisch-Unterrichts. Frankfurt a.M. 1992. (Dort S. 249-260; Würdigung der „Bemerkungen“ von 1839, wie „schuf ... eine fertigkeitorientierte neusprachliche Methodik“, „Vielfalt der empfohlenen Unterrichtsverfahren“).  
Im Internet unter: <http://www.goethezeitportal.de/index.php?id=1481>
- [Lamprecht, Karl:] Christian Friedrich Falkmann (1782-1844).  
In: Staercke, Max (Hrsg.): Menschen vom lippischen Boden. Detmold : 1936. (Dort S. 171, äußerst knapp).
- Niebuhr, Hermann (Bearb.): Eine Fürstin unterwegs. Reisetagebücher der Fürstin Pauline zur Lippe 1799-1818 (Lippische Geschichtsquellen, Bd. 19). Detmold 1990. (Dort häufiger auf S. 20-37).
- [NN, aber wohl ein Falkmann]: Christian Friedrich Falkmann.  
In: Neuer Nekrolog der Deutschen. 22. Jg., 1844, 1. T. Weimar 1846. (Dort S. 133-140 mit Friedrich [!]).
- Schulprogramme des Gymnasiums Leopoldinum 1809, 1819, 1839, 1840, 1842

## Anmerkung zum Vornamen Friedrich / Ferdinand

Die Vornamen Falkmanns werden unterschiedlich angegeben, wobei nicht immer klar ersichtlich ist, dass es sich um die gleiche Person handelt.

So findet man z.Zt. z.B. in den großen Webkatalogen des GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund)

Name: Falkmann, Christian Ferdinand (meistens)

Weiterer Name: Falkmann, Christian Friedrich (seltener)

und in denen des HBZ (Hochschulbibliothekszentrum NRW)

Falkmann, Christian Ferdinand [HP01887630] (seltener)

Falkmann, Christian Friedrich [HP01910057] (meistens).

Ähnlich uneinheitlich sind die Namensansetzungen in anderen Bibliotheks-Katalogen.

Im biographischen Werk Hamberger/Meusel „Das gelehrte Teutschland“ wird Falkmann 1831 genannt:

Ch. **Fd.** [= Ferdinand] Falkmann.

Maßgebend scheint aber eine schon bald nach seinem Tode erschienene siebenseitige Biographie in „Neuer Nekrolog der Deutschen“ 1846 geworden zu sein, mit

Christian **Friedrich** Falkmann.

Nicht namentlich gezeichnet stammt sie vermutlich von „Gutsbesitzer Falkmann zu Pottenau bei Bielefeld“, wie die Mitarbeiterliste ausweist. Wer dieser Besitzer des Gutes Pottenau war, wurde nicht ermittelt, vermutlich jemand aus der entfernteren Verwandtschaft.

Spätere biographische Werke des 19. Jh. übernahmen den zweiten Vornamen Friedrich. Dem folgten eine Kurzbiographie in „Menschen vom lippischen Boden“, die Lippische Bibliographie I (1957), das Westfälische Autoren-Lexikon (1994, wie auch 2009 im Internet) und die Deutsche Biographische Enzyklopädie 1996.

Fink schrieb bei dieser Sachlage 2002 in der Geschichte des Leopoldinums sinnvollerweise

Christian Ferdinand (Friedrich) Falkmann.

Daher schien eine genauere Klärung der Vornamensfrage Friedrich oder Ferdinand notwendig.

Von Falkmann selbst sind als Unterschrift und Verfasserangabe in seinen gedruckten Schriften nur bekannt

Falkmann (häufig),

C. F. Falkmann (selten),

Ch. F. Falkmann (fast immer).

Eine sicher zu „Friedrich“ führende Abkürzung wie „Fr.“ wurde weder gedruckt noch sonst gefunden.

In seiner näheren Verwandtschaft gab es jedoch mehrfach Friedrich als Vornamen

Friedrich Ernst Falkmann (älterer Halbbruder aus der ersten Ehe des Vaters),

Friedrich Ernst August Falkmann (jüngerer Bruder aus der zweiten Ehe),

Leopold Friedrich Falkmann (der eigene älteste Sohn).

Für die Annahme, dass er selbst den Vornamen Friedrich angenommen und geführt haben könnte, ist kein Hinweis gefunden worden. Als Pseudonym verwendete er einmal „Eusebius Wahrlieb“.

In diesem Stammbuch werden die Vornamen durch die Einträger selbst unterschiedlich abgekürzt:

2mal steht „F.“ für Ferdinand, 1mal „Fr.“ für Friedrich und 8mal steht „F.“ für Friedrich – so dass die Auflösung Friedrich für „F.“ dem damaligen Gebrauch nach sehr plausibel ist!

Alle vier wesentlichen Kirchenbucheinträge (Geburt Schötmar 1782, Konfirmation Schötmar 1796, Heirat Detmold 1813, Tod Detmold 1844) haben übereinstimmend jedoch nur

Fal[c]kmann, Christian **Ferdinand**;

so lauten auch die (vermutlich eigenhändigen) Einträge in die Matrikeln des Lemgoer Gymnasiums 1797 und der Universität Göttingen 1800.

Nach den Kirchenbüchern Schötmar und Detmold und den beiden Matrikeln wird man daher die Angabe „Friedrich“ als falsch ansehen müssen.

Also richtig

**Christian Ferdinand Falkmann.**

## Anmerkung zu einem Porträt

Die Lippische Landesbibliothek besitzt ein Album mit Bleistiftzeichnungen des Julius Geißler aus der Zeit um 1845 (Sign.: HSA 22). Dieses Album enthält etwa 90 Porträt-Zeichnungen, ausschließlich im Profil. Nur einige wenige sind von Geißler mit dem eigenen Namenszug signiert. Die Blätter tragen Namen der Porträtierten - in unterschiedlichen Handschriften, darunter aber wohl nicht Geißlers eigene.

Das Album selbst trägt auf dem vorderen Innendeckel ein kleinen eingeklebten Zettel: „Erinnerungen an Detmold vom 15. Februar 1845 bis 22. Juni 1846 gezeichnet. J. Geissler“.

Dem Album beigelegt ist eine mit der Schreibmaschine geschriebene Namensliste, wohl aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, ohne Verfasserangabe und undatiert. Diese Liste wurde durch Unbekannt noch handschriftlich durch Namensangaben ergänzt.

Das Album enthält zwei Zeichnungen, die mit Falkmann bezeichnet sind:



HSA 22 – 50



HSA 22 – 19

Blatt 50 wird sowohl auf dem Blatt wie auch in der beigelegten Liste als Porträt des Archivrates Falkmann bezeichnet. Es handelt sich damit um August Wilhelm Theodor Falkmann (Detmold 1817 – Detmold 1890), der älteste Sohn von Christian Ferdinand Falkmann und seit 1839 lippischer Archivar.

Die Person auf dem Blatt 19 wird auf dem Blatt selbst nicht, aber durch die handschriftliche Ergänzung der dem Album beigelegten Namensliste als der Vater des Archivrates bezeichnet. Dem folgend, wurde es mehrfach als Porträt des Christian Ferdinand Falkmann (Schötmar 1782 – Detmold 1844) angesehen. Diese Identifizierung kann kaum aufrecht erhalten werden:

- Die Zeichnung zeigt sicherlich nicht einen Mann im Alter von mehr als 60 Jahren.

- Von Geißlers Arbeitsweise sind nur Porträts nach der Natur bekannt; damit scheidet wohl eine Zeichnung nach einem vorhandenem älteren Porträt aus. Da er in Detmold zwischen Februar 1845 und Juni 1846 arbeitete, kann er Christian Ferdinand Falkmann nicht mehr persönlich getroffen haben, da dieser am 11. Februar 1844 gestorben war.

Welchen Falkmann das Blatt 19 darstellt, kann nicht gesagt werden; es gibt mehrere lippische Linien der Familie.

## Bibliographie von Christian Ferdinand Falkmann

### Poetische Versuche.

Von Ch. F. Falkmann.

- 1816** Göttingen, in Commission bey Vandenhoeck und Ruprecht.  
kl. 8; XXIV und 214 S.; 18 Groschen.  
[Gewidmet der Fürstin Pauline zur Lippe; fast 200 Namen aus Lippe von den etwa 300  
Subskribenten; Auflage ca. 400]. [Inhalt: „Blumenleben, ein idyllisches Epos“ (mehrere Gesänge,  
bis S. 102; „Vermischte Gedichte“ (mehrfach zum Geburtstag der Fürstin Pauline).]
- 1990f Sekundärausgabe: Mikrofiche-Ausg. München [u.a.] : Saur (Bibliothek der deutschen Literatur).  
1 Mikrofiche. In: ISBN 3-598-50700-3. DM 20,-.

**Wundervolles Leben**, und erstaunliche Thaten, des weltbekannten und vielgenannten Joachim Mürats,  
dermahligen Ex-Königs von Neapel.

Travestirt nach Blumauers Manier in Knittelreimen.

[Anonym erschienen, Ch. F. Falkmann von Unbekannt zugeschrieben]

- 1816** Germanien, s. n.; kl. 8; 183 S.
- 1990f Sekundärausgabe: Mikrofiche-Ausg. München [u.a.] : Saur (Bibliothek der deutschen Literatur).  
Dortige Verfasserangabe: Falkmann, Christian Friedrich [?!]  
1 Mikrofiche. In: ISBN 3-598-50700-3. DM 20,-.

**95 Gegensätze** gegen die, von dem Archidiakonus der Nicolaikirche zu Kiel, Herrn Claus Harms,  
aufgestellten 95 Sätze, die Zeitirrhümer in der Religion betreffend  
von Eusebius Wahrlieb [Pseudonym = Ch. F. Falkmann]

- 1818** Hannover : Hahn. 20 cm; IV und 40 S.  
[Harms hatte 1817 die 95 Thesen Luthers mit 95 anderen Sätzen begleitet, in denen er sich  
gegen die Vernunftreligion wandte und die Rückkehr zu den Bekenntnisschriften forderte.]

**Methodik der Stylübungen** für höhere Schulanstalten und Privatübungen

von Ch. F. Falkmann, Fürstl. Lipp. Rath und Lehrer am Gymnasium zu Detmold.

- 1818** [Erste Auflage.] Hannover, bei den Gebrüdern Hahn.  
gr. 8; XII und 379 S.; 1 Taler  
Zweite, gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage.
- 1823 Hannover, in der Hahnschen Hofbuchhandlung.  
Jetzt: **Methodik der deutschen Stylübungen.**  
von C. F. Falkmann, ....  
gr. 8; XXII und 642 S.; 2 RTlr.

**Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Gymnasiums**

und der Bürgerschule zu Detmold, nebst einer neuen Schulordnung.

Zum Drucke besorgt von C. F. Falkmann, Fürstl. Lipp. Rath und p.t. Director der Schule.

- 1819** Lemgo, mit Meyerschen Schriften.  
gr 4; 42 und 18 S.  
[Schulprogramm des Detmolder Gymnasiums]

**Hilfsbuch der deutschen Stylübungen für die Schüler**

der mittlern und höhern Klassen bei dem öffentlichen und beim Privat-Unterrichte

von Ch. F. Falkmann, Fürstl. Lipp. Rath und Lehrer am Gymnasium zu Detmold.

- 1822** Hannover, im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung. [Auch 1827?]  
gr. 8; XLV und 546 S.; 1 Tlr 12 Gr.

[Unter Titeländerung:]

**Praktische Rhetorik für die obern Klassen** der Schulen und zum Selbstunterrichte  
als zweite, völlig umgearbeitete und vielfach erweiterte Ausgabe

- des Hilfsbuchs der deutschen Stylübungen  
 von Ch. F. Falkmann, Fürstl. Lipp. Rath und Lehrer am Gymnasium zu Detmold.  
 1831 Hannover, im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung.  
 gr. 8; XII und 526 S.; 1 Tlr 12 Gr.

[Dreibändige Gesamtausgabe:]

**Practische Rhetorik oder: vollständiges Lehrbuch der deutschen Redekunst  
 für die obern Classen der Schulen und zum Selbstunterrichte,**

von Ch. F. Falkmann, ...

Hannover : Hahn, 1835 – 1839; Leipzig: Hahn, 1849

**Erste Abtheilung:**

**Stylistik oder: vollständiges Lehrbuch der deutschen Abfassungskunst**

für die obern Classen der Schulen und zum Selbstunterrichte,

von Ch. F. Falkmann, Fürstl. Lipp. Rath und Lehrer am Gymnasio Leopoldino ...

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

- 1835 Hannover, im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung.

gr. 8; [1] Bl., XII und 554 S.; 1 Tlr 12 Gr.

**Stilistik oder: vollständiges Lehrbuch der deutschen Abfassungskunst ...**

von Ch. F. Falkmann, weil. Fürstl. Lippischem Rath und Director des Gymnasii Leopoldino ...

Vierte Auflage, neu durchgesehen und verbessert von dem Sohne [Leopold] des Verfassers.

- 1849 Leipzig, Hahn'sche Verlagsbuchhandlung.

gr. 8; XVIII und 530 S.; 1 Tlr 15 Gr.

**Zweite Abtheilung. Erster oder theoretischer Theil. Erster Band:**

**Declamatorik oder: vollständiges Lehrbuch der deutschen Vortragskunst,**

von Ch. F. Falkmann, Fürstl. Lipp. Rath und Lehrer am Gymnasio Leopoldino ...

- 1836 Hannover, im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung.

gr. 8; [1] Bl., VI und 378 S.; 1 Tlr 8 Gr.

**Zweite Abtheilung. Erster oder theoretischer Theil. Zweiter Band. Nebst einer Noten-Beilage:**

**Declamatorik oder: vollständiges Lehrbuch der deutschen Vortragskunst**

von Ch. F. Falkmann, Fürstlich Lippischem Rath und Director des Gymnasii Leopoldino ...

- 1839 Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung.

gr. 8; X und 538 S., [2] Bl.; 2 Tlr.

**Stylistisches Elementarbuch** oder Erster Cursus der Stylübungen, enthaltend: eine kurze Anleitung zum guten Styl, eine große Anzahl Aufgaben sowohl zu einzelnen Uebungen, als auch zu Beschreibungen, Erzählungen, Abhandlungen, Briefen und Geschäftsaufsätzen aller Art, nebst einer Reihe Beilagen über Grammatik, Titulaturen etc.

für Anfänger im schriftlichen Vortrage und zur Selbstbelehrung bestimmt

von Ch. F. Falkmann, Fürstl. Lippisch. Rath und Lehrer am Gymnasium zu Detmold.

- 1825 [Erste Auflage]. Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung.

gr. 8; VIII und 280 S.; 12 Gr.

- 1828 Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Hannover, Hahn.

gr. 8; X und 286 S.; 12 Gr.

- 1831 Dritte, verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage. Hannover, Hahn.

gr. 8; VIII und 326 S., graph. Darst.; 12 Gr.

- 1834 Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage. Hannover, Hahn.

Jetzt: ... Lehrer am Gymnasio Leopoldino zu Detmold

gr. 8; X und 345 S.; 16 Gr.

- 1838 Fünfte, verbesserte und vermehrte Auflage. Hannover, Hahn.

gr. 8; X und 347 S.; 16 Gr.

- 1846 Sechste Auflage. Hannover, Hahn.

Jetzt: Stilistisches Elementarbuch ...; ... Stilübungen ...

... weiland Fürstl. Rath und Director des Gymnasii Leopoldini zu Detmold

gr. 8; X und 347 S.; 20 Gr.

- 1849 Siebente Auflage. Leipzig, Hahn'sche Verlagsbuchhandlung.

gr. 8; XII und 335 S.; 20 Gr.

- 1862 Achte Auflage. Leipzig, Hahn.

gr. 8; XIII und 335 S.; 20 Gr.



### **An Hrn. Curtmann in Gießen.**

Falkmann. Detmold, 1. Jan. 1827.

- 1827** In: Allgemeine Schulzeitung : ein Archiv ..., 1. Abtheilung; Bd. 4 (1827), Heft 6, S. 43-44.  
[Über die eigenen „Hülfsbuch“ und „Elementarbuch“, und seine pädagogische Schriftstellerei]  
Sekundärausgabe: Scripta Paedagogica Online (Bildungsgeschichte Online);  
<http://www.bbf.dipf.de/cgi-shl/digibert.pl?id=BBF0409028>; Jan. 2009.

### **[Unbekannte Titel]**

[Ch. F. Falkmann]

In: R. Brandes u.a.: Lippisches Magazin für vaterländische Cultur und Gemeinwohl.

- 1835 – 1843** Lemgo : Meyersche Hofbuchhandlung  
[Hinweis im Westfälischen Autoren-Lexikon, Internet-Version, Jan. 2009]  
[Auch längere Artikel im Lippischen Magazin erschienen fast immer ohne Verfasser-Angabe.]

### **Einige Bemerkungen über den Unterricht in den neuern Sprachen.**

... der Director der Anstalt, Rath Falkmann.

- 1839** Lemgo. Gedruckt in der Meyerschen Hofbuchdruckerei  
gr. 4; 59 S.; 8 Gr.  
**Schulnachrichten** S. 41-59.  
[Schulprogramm des Gymnasiums Leopoldinum in Detmold]  
[Vgl. die Würdigung der „Bemerkungen“ durch Friederike Klippel, 1992]

### **Schulnachrichten,**

mitgetheilt von dem Director der Anstalt, Rath Falkmann

In: [Schulprogramm des Gymnasiums Leopoldinum in Detmold]

- 1840** Lemgo : Meyer  
gr. 4; 39 und [2] S.; dort S. 17-[41]

### **Schulnachrichten,**

mitgetheilt vom Director (Rath Ch. F. Falkmann)

In: [Schulprogramm des Gymnasiums Leopoldinum in Detmold]

- 1842** Lemgo, : Meyer  
gr. 4; 56 S.; dort S. 38-56

**Familie Falkmann, Auszug (Genealog. Sammlung Brenker; StA Detmold, D 77 Brenker Nr. 53/177, 53/184, 53/193, 53/207)**

- A Georg Christoph Falckmann  
oo Dorothea Margarethe Wasserbach
- B Philipp Ernst Falckmann (Blomberg 1704 – Horn 1761), 1737 Blomberg, Advokat, Bürgermeister von Horn  
oo Horn 1734: Barbara Sophie Elisabeth Kaiser (Horn 1710 – Horn 1777); in II. oo: Horn 1767: Adolf Gerhard Badehof  
(*Tochter von: Hinrich Gottschalk Kaiser, Kamerarius, Bürgermeister in Horn, und Katharina Elisabeth Kruse*)
- C1 Hermann Konrad Falckmann (Detmold 1735 – Horn 1812), Stadtsekretär in Horn (,Oheim“, 52)  
oo Langenholzhausen 1777: Marie Wilhelmine Wistinghausen; geschieden 1783
- C2 Henrich Christoph Ferdinand Falkmann (?? 1737 – Schötmar 1808), Amtsschreiber u. Amtmann in Schötmar (,Vater“, 55)  
I. oo ?? 1768: Dorothea Charlotte Friederike Meier (Heiligenkirchen 1749 – Schötmar 1781);  
(*Tochter von: Friedrich Christoph Meier, Vogt in Heiligenkirchen, u. Johanne Sophie Dorothea Freund*)
- D1 Friedrich Ernst Falkmann (Lage 1768 – ?? ??), Amtsschreiber in Schötmar (Halb-,„Bruder“, 56);  
oo ?? 1804: Adolfine Johanne Henriette Reuter (Heiden ?? – ?? 1855)
- D2 Karl Christoph Konrad Falkmann (?? 1770 – ?? ??)
- D3 August Ernst Ferdinand Falkmann (?? 1774 – Schötmar 1779)
- II. oo ?? 1781: Marianne Luise Köhler (Detmold/Heiligenkirchen 1757 – Detmold 1827) (,Mutter“, 57)  
(*Tochter von: Simon Henrich Wilhelm Köhler (Detmold 1719 – ?? ??), Sekretär am peincl. Gericht, oo Detmold 1756: Henriette Catharine Curtius, Tochter des hies. Superintendenten*)
- D4 **Christian Ferdinand Falkmann** (Schötmar 1782 – Detmold 1844), Gymn.-Direktor (Stammbuch-Halter)  
oo Detmold 1813: Dorothea Justine Kellner (Detmold 1785 – Detmold 1839) (Schwiegervater, 42)  
(*Tochter von: Friedrich Heinrich Jakob Kellner, gräfl. Landrezeptor in Detmold oo Detmold 1773: Anna Sophia Schulze, weil. Kgl. Preuß. Amtmannes zu Halle*)
- E1 Leopold Friedrich Falkmann (Detmold 1816 – Horn 1857); Pastor in Lipperode 1753-1854
- E2 August Wilhelm Theodor Falkmann (Detmold 1817 – Detmold 1890), Archivar und Historiker  
oo Detmold 1848: Elise Ernestine Piderit
- E3 Emma Luise Falkmann, Detmold (Detmold 1823 – Kerkrade 1898)
- D5 Wilhelm Ludwig Falkmann (Schötmar 1784 – ?? 1845), Premierleutnant, Rendant in Salzuflen, Erder (,Bruder“, 74)  
oo Salzuflen 1814: Christine Scharlotte Theodore Krecke  
(*Tochter von: gew. Kaufmann Krecke in Rheda*)
- D6 Friedrich Ernst August Falkmann (Schötmar 1787 – Schötmar 1793)
- D7 Dietrich Gottlieb Falkmann (Schötmar 1794 – Schötmar 1795)
- C3 – C6 (\*1741 – 1750)

**Familie Curtius, Auszug**

**(Genealog. Sammlung Brenker; StA Detmold, D 77 Brenker Nr. 35/341, 35/342)**

- Ax Henricus Curtius (Bremen 1686 – Hohenhausen 1734), Pastor in Hohenhausen ab 1719  
oo Lage 1719: Amalie Charlotte Schlepper (?? 1697 – ?? nach 1734)  
(Tochter von: *Balthasar Schlepper, und ??*)  
B1 – B10 (\*1720 – 1734)
- Ay Caspar Curtius (Bremen 1701 – Detmold 1761), Pastor in Blomberg ab 1726, Generalsuperintendent in Detmold ab 1748  
oo ??? 1726: Charlotte Luise Richmeyer (?? 1710 – Blomberg 1797)  
(Tochter von: *Hermann Dietrich Richmeyer und von Bolder*)
- B1 Anna Dorothea Wilhelmine Curtius (Blomberg 1727 – ?? 1732)
- B2 Amalie Florentine Sophie Curtius (Blomberg 1729 – ?? 1730)
- B3 Florentine Elisabeth Curtius (Blomberg 1731 – Blomberg 1759)  
oo Anton Phil. Ernst Neuburg, Pastor in Varenholz
- B4 Henriette Catharina Curtius, verw. Köhler, verw. Krecke (Blomberg 1734 – Schötmar 1811) **(„Großmutter“, 48)**  
I. oo Detmold 1756: Simon Henrich Wilhelm Köhler (Detmold 1729 – Detmold 1763), Kriminalgerichtssekretär
- C1 Marianne Luise Köhler (Detmold 1757 – Detmold 1827) **(„Mutter“, 57)**  
oo 1781 Christoph Henrich Ferdinand Falkmann (?? 1737 – Schötmar 1808), Amtmann i. Schötmar **(„Vater“, 55)**  
(D4) Christian Ferdinand Falkmann (Schötmar 1782 – Detmold 1844) **(Stammbuch-Halter)**
- II. oo Salzuflen 1768: Johann Gottschalk Krecke (1700 – 1778), Pfarrer in Salzuflen 1737-1778
- B5 Dietrich Arnold Curtius (Blomberg 1737 – ?? 1738)
- B6 Kornelia Johannette Curtius (Blomberg 1739 – ?? 1743)
- B7 Amalia Dorothea Louise Curtius (Blomberg 1742 – ?? 1742)
- B8 Johanne Charlotte Curtius (Blomberg 1743/1744 – 13. Juli 1802) **(„Tante Charlota Seiff“, 45)**  
I. oo ?? 8. Jan. 1767: Johann Philipp Dietrich Schenk, aus Detmold
- C1 Friederike Florentine Henriette Schenk (Detmold 1767 – Detmold 1844) **(„Cousine Friederike“, 69)**  
oo Detmold 1785: Gottlieb Adolf Topp, Richter und Stiftssyndikus in Lemgo **(„Vetter“ Topp, 58)**
- II. oo 27. Sept. 1768 Detmold: Johann Diedrich Adolf Seiff (Lemgo 1740 – Detmold 1813), Weinhändler in Detmold

**Familie Seiff, Auszug**

**(Genealog. Sammlung Brenker; StA Detmold, D 77 Brenker Nr. 174/511-514, 174/516-517)  
und Sammlung Plöger (StA Lemgo))**

- A Johann Georg Seiff (Frankfurt a.M. 1705/1707 – Lemgo 1778), Weinschenker und -händler im Ratskeller **Lemgo**  
I. oo Lemgo 1731: Anna Dorothea Hildebrandt (Lemgo 1709 – Lemgo 1748)  
(Tochter von: *Jobst Balthasar Hildebrandt; Amtsschreiber Brake, und Anna Elisabeth Sellige*)
- B1 Maria Anna Seiff (Lemgo 1732 – ?? ??)  
oo Le 1752: Henrich Georg Weber, Weinhändler aus Braunschweig
- B2 Jobst Henrich Bernhard Seiff (Lemgo 1733 – Lemgo 1776), Kaufmann in **Lemgo**  
I. oo Lemgo 1758: Anna Elisabeth Benzler (Lemgo 1737 – Lemgo 1759) (1 Kind: C1)  
(Tochter von: *Johann Lorenz Benzler und Johanne Margareta Kestner*)  
II. oo Lemgo 1760: Charlotte Henriette Droste (Lemgo 1740 – Lemgo 1794) (I. oo; II. oo Lemgo 1776: Johann Friedrich Seiff)  
C2 – C10 (\*Lemgo 1761 – 1774)
- B3 – B5 (\*Lemgo 1735 – 1738)
- B6 Johann Diederich Adolph Seiff (?? 1740 – Detmold 1813), 1772 in **Detmold**, Weinhändler und Gastwirt  
oo Detmold 1768: Johanne Charlotte, verw. Schenk, geb. Curtius (Blomberg 1743/1744 – 13. Juli 1802)
- C1 Anna Louise Charlotte Seiff (Detmold 1769 – Detmold 1806)  
oo Dt 1801: Heinrich Engelbert Cruel (II. oo; I. oo: s.u.), Hofgerichtsekretär
- C2 Johann Georg Seiff (Detmold 1771 – ?? ??), ab 1795 in **Lemgo**  
oo Dt 1804: Adolphine Florentine Caroline Kopp (Detmold 1777 – ?? ??) (kein Kind)
- C3 Sophie Henriette Seiff (Dt 1773 – Dt 11. Jan. 1800);  
oo Dt 1797: Henrich Engelbert Cruel (I. oo)
- C4 Caroline Dorothea Luise Seiff (Detmold 1775 – Detmold 1820)
- C5 Helene Maria Wilhelmina Seiff (Detmold 1777 – Detmold 15. Juni 1803)  
oo Dt 1801: August Anze, Fiskal und Advokat Detmold
- C6 Friedrich Wilhelm Simon Seiff (Detmold 1779 – ?? ??)
- C7 Philipp Ferdinand Seiff (Detmold 1781 – ?? ??)
- C8 Carl Friedrich Wilhelm Seiff (Detmold 1784 – Detmold 1847), Weingroßhändler, Gastwirt in **Detmold**  
oo Dt 1815: Sophie Friederike (Julia) Brüggemeyer (?? 1784 – ?? 1872) (3 Kinder)
- B7 Johann Friedrich Seiff (Lemgo 1742 – Lemgo 1786), Weinhändler in **Lemgo**  
oo Lemgo 1776: Charlotte Henriette, verw. Seiff, geb. Droste (II. oo) [2 Kinder]
- B8 – B11 (\*1743 – 1748)  
II. oo Le 1749: Anna Ilsabe Garvens (Lemgo 1724 – Le 1787)  
(Tochter von: *Johann Jobst Garvens und Anna Sophie Reineking*)
- B12 – B19 (\*Lemgo 1750 – 1767)
- („Tante Charlota“, 45)  
(„Nichte Louise“, 46)
- („Vetter“ Johann Georg, 64)
- („Vetter“ Cruel, 36)  
(„Nichte Dorothea“, 63)  
(„Nichte Lenchen“, 67)
- („Vetter“ Carl, 47)

## Herkunftsort bzw. Wohnort der Einträger

### *späterer Wirkungsort*

(Lfde. Nummer)

Anhalt 24  
Arholzen i. Braunschweigischen 25  
Berlin 76  
    *Berlin* 70  
Bielefeld 21, 50  
Blomberg 45, 48, 54, 55, 71  
Braunschweig 20, 24  
    *Braunschweig* 24, 74  
a. d. Braunschweigischen 16  
    *Cappel i. Lippe* 14  
Coppnenbrügge i.d. Grafschaft Spiegelberg 61, 66  
Detmold 05, 13, 28, 31, [36], 42, 44, 45, 46, 47,  
    52, 53, 57, 59, 63, 67  
    *Detmold* 43  
    *Dankershausen b. Göttingen* 12  
    *Donop i. Lippe* 14  
    *Elbrinxen i. Lippe* 62  
    *Erder a.d. Weser* 74  
Falkenhagen i. Lippe 02, 60  
Feldberg i. Hildesheimischen 15  
    *Frankfurt a.M.* 05  
Frankenhausen i. Schwarzburgischen 17  
Friolsheim i. Württembergischen 08  
Gehrde i. Hochstift Osnabrück 41  
Göttingen 26, 32  
Hamburg 10  
    *Hamburg* 52  
Hannover 06, 12, 26, 27, 40  
Harpstedt i. Hoyaschen 40  
Heessen i.d. Grafschaft Ravensberg 50  
Heiden i. Lippe 22  
Hellinghausen i. Lippe 37  
Horn i. Lippe 54  
Iggenhausen i. Lippe 70, 72  
Ilmenau 43  
    *Lage* 30  
Lemgo 30, 34, 58, 63, 67, 69  
Lieme i. Lippe 14, 62  
    *Lieme* 62  
    *Lippstadt* 29  
Magelsen i. Lüneburgischen 04  
Mandesloh b. Hannover 27  
    *Minden* 23  
    *Neustettin* 13  
Osnabrück 41  
Perigueux i.d. Dordogne 11  
Reinhausen b. Göttingen 12  
Rheda i. Westf. 01  
Rinteln 36  
Salzuflen 19, 68  
    *Salzuflen* 72, 74  
Schlangen i. Lippe 28, 35  
    *Schlangen* 62  
Schötmar i. Lippe 23, 48, 55, 56, 57, 74  
Schwalenberg i. Lippe 06, 07, 49

Schwanebeck i. Halberstädtischen 18  
Siebenstern i. Paderbornschen 33, 51  
Stadoldendorf 20  
Stralsund 03, 09  
Uelzen i. Lüneburgischen 38  
    *Unterstein b. Göttingen* 13  
Vlotho 29  
Wahnbeck i. Hannoverischen/Ammerland? 39  
Wandersleben 77  
  
Ohne Ort (Bergthal der Gleichen) 75

## Eintragsorte

(Lfde. Nummer)

Berlin 76  
Braunschweig 74  
Detmold 03, [36], 42-47, 52-53,  
Heepen b. Bielefeld 50  
Göttingen 01-02, 04-35, 37-41, [51]  
Horn i. Lippe 54  
Lemgo 30, 58-73  
Schötmar i. Lippe 48, 55-57  
Schwalenberg i. Lippe 49  
Wandersleben 77  
ohne Ort 75

## Namen der Einträger

(Lfde. Nummer)

Althaus, Ph. August	02	Peithmann, Clamor Ludowig	41
Althof, Johann Christian	59	Petri, Diedrich Moritz	30
Arnold, Georg Emil Wilhelm	68	Petri, Carl Ludwig	34
Arnold, Johann Philipp Emilius	19	Petri, Victor Friedrich Lebrecht	24
Bach, Georg Heinrich Wilhelm	20	Reuter, Ludwig	22
Becker, Friedrich August	51	Rönck, Carl Friedrich	38
Becker, Wilhelm Ludewig	33	Schepp, F.	61
Benthe, Siegmund Gottfried	40	Scherf, Johann Christian Friedrich	43
von Blomberg, Alexander	70	Schierenberg, Simon Friedrich Adolph	13
Borchers, Frieder. Wilh.	04	Schlemm, Justus Ludovic. Adrianus	18
Budde, Ernst Carl	15	Schmidt, Johannes Christian	27
Buddeus, Friedrich Wilhelm	21	Seiff, Anna Louise Charlotte	46
Cruel, Henrich Engelbert	36	Seiff, Carl Friedrich Wilhelm	47
Delius, Carl Friedrich	50	Seiff, Caroline Dorothea Luise	63
Dubois (pasteur francois)	65	Seiff, Helene Maria Wilhelmine	67
von Exter, Simon Karl	72	Seiff, Johann Georg	64
Falkmann, Christoph Henrich Ferdinand	55	Seiff, Johanne Charlotte	45
Falkmann, Friedrich Ernst	56	Stein, Carl Franz Ferdinand	31
Falkmann, Hermann Konrad	54	Stivarius, Friedrich Karl Benjamin	62
Falkmann, Marianne Louise	57	Stivarius, Simon Franz Bernhardt	14
Falkmann, Wilhelm Ludwig	74	Strobel, Carl Christian Ferdinand	66
Fleischer, August	17	Stutzmann, Johann Josua	08
de Fourtou, Joseph	11	Timmig, Anton August	23
Führer, Friedrich Carl Moritz	52	Topp, Friederike	69
Groskurd, Carl Wilh.	09	Topp, Gottlieb Adolph	58
Groskurd, Wilhelm	03	Volland, Friedrich August	35
Grupen, Carl Christian	25	Volland, Joh. Fried.	28
Herling, Heinrich Adolph	05	Wagemann, George	26
Hogreve, Johann Gottfried Wilhelm	39	Wagemann, Heinrich Friedrich	32
Kellner, Friedrich Henrich	42	Wagener, Theodor Ludwig	60
Köster, Heinrich Wilhem	01	Waltz, Fr.	76
Krecke, Henriette	48	Weiss, Paridom Johann Heinrich	10
Krüger, Fried. Aug. Conrad Christian	71		
Kuntermann, Carl Heinrich	12		
de la Ruelle	73		
Lauter, Emma	77		
zur Lippe, Friedrich Prinz	53		
zur Lippe, Leopold Erbprinz	44		
von Meien, Simon Johann Christian Theodor	37		
Mittendorf, Joh. Conrad	16		
Mücke, August	07		
Mücke, Friedrich Wilhelm	06		
Mühlenfeld, Johann Friedrich	29		
NN („Der Siedler“)	75		
Overbeck, Luise Antoinette	49		